„KOBV - Gemeinsam stärker“

Das Service-Magazin des KOBV –
Der Behindertenverband für Wien,
Niederösterreich und Burgenland
Ausgabe 4/2023

KOBV
Der Behindertenverband
Wir bewegen

Hürdenlauf zur Inklusion

Staatenprüfung Österreichs

© iStock.com/santypan

Immer in Bewegung bleiben!

SELECTIV

Treppenlifte

Tel. 07245 20 640

Gugubauer KG | Roidnerweg 8, 4650 Edt /Lambach
office@selectiv-treppenlifte.at
www.selectiv-treppenlifte.at

Der neue TE X 100 ist da

Dieser Lift hat die neuesten Technologien eingebaut und lässt sich an beinahe jeder Treppe montieren. Aufgrund der elektrischen Drehmöglichkeit - während der Fahrt - können wir den Lift selbst bei Treppenbreiten von NUR 62 cm! einbauen. Die seitliche Öffnung der Armlehnen ist eine Neuheit für Rollstuhlfahrer zur Erleichterung des Umsteigens. Die Sitzfläche und auch das Fußbrett lassen sich elektrisch auf- und zuklappen. Beim Alarmknopf kann man drei Telefonnummern speichern.

Der Lift kann auch in abgesperrtem Zustand mit der Fernbedienung weggesendet werden. Dies ist für Mehrparteienhäuser ideal, wenn der Lift von mehreren Personen benutzt wird.

Gerne kommen wir für ein unverbindliches Beratungsgespräch zu Ihnen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr Selectiv Treppenliftteam

Aus dem Inhalt

Leitartikel: Präsident auf Tour 5
Hürdenlauf zur Inklusion – Österreich schneidet bei der Staatenprüfung schlecht ab 6-8
Bundesgesetz über Barrierefreiheitsanforderungen für Produkte und Dienstleistungen 8-9
NÖ Pflege- und Betreuungsscheck 9
Feuerlöschübung in der KOBV Zentrale 10
BVP: Einbringen von Vorschlägen zur Beschäftigung von begünstigt behinderten Menschen 11
Auszeit vom Pflegealltag 12
KOBV Akademie 13
Schloss Freiland – Altbewährt und immer wieder neu 14-15
Inform Oberwart 15
Trafik als Berufschance für Menschen mit Behinderungen 16
Rätselseite 17
Die Orthopädische Sprechstunde 18-19
Übungen zur Sturzprophylaxe - Teil 4 20
Natürliche Heilmittel – Kalzium für starke Knochen 21
Aus den Untergruppen 22-30
Wir gratulieren 31-33
Behindertenberatung A – Z / Sprechtagstermine 34-35
Telefonverzeichnis 36

LH Doskozil besucht den KOBV-Stand (**Seite 15**)

Trafikreferat (**Seite 16**)

Übungen zur Sturzprophylaxe (**Seite 20**)

Impressum Ausgabe 4/2023 (Nr. 418 / 67. Jahrgang)
Alleineigentümer: KOBV - Der Behindertenverband für Wien, NÖ und Bgld., 1080 Wien, Lange Gasse 53,
Tel: +43 1 406 15 86, Fax: DW - 12, Vorstand: www.kobv.at/wnb/organisation/vorstand/, ZVR Zahl: **868148653**
Redaktionsteam: Dr.in Regina Baumgartl, Manuela Bütterich, Elisabeth Weissitsch, BA, BA, MA, MA; E-Mail: redaktion@kobv.at
Redaktionsschluss: Ausgabe 1/2024: 18. Jänner 2024
Layout, Satz und Druck: Die Medienmacher GmbH, Oberberg 128, 8151 Hitzendorf
Zweigstelle: Römerstr. 8, 4800 Attnang-Puchheim, www.diemedienmacher.co.at

ÖAMTC Themenseite Behinderung und Mobilität

Tipps und Infos zu vielen Themen rund um die Mobilität mit Behinderungen und begleitende Begünstigungen stellt der ÖAMTC auf der Themenseite Behinderung & Mobilität zur Verfügung. Für individuelle Beratung ist die ÖAMTC Beratung für Mitglieder mit Behinderung gerne für Sie erreichbar. Kontakt und Infos unter **Tel. +43 1 711 99 21283** und **www.oeamtc.at/thema/behinderung-mobilitaet/**

bezahlte Anzeige

Wir sind für Sie da!
Ambulatorien der BVAEB

bvaeb

© Fotos: Proxima Studio/Cliparea-Custom media/Maridav/ESB Professional_shutterstock.com

Für Versicherte aller Kassen

Umfangreiches Leistungsangebot in den Bereichen

- Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
- Physikalische Medizin
- Innere Medizin
- Augenheilkunde

Informationen/Kontaktdaten unter: www.bvaeb-ambulatorien.at

bezahlte Anzeige

noe.arbeiterkammer.at/akblitz

bezahlte Anzeige

Wenn Gehen schwerfällt

Graf Carello bietet die ideale Lösung!

Mit den führerscheinfreien und zulassungsfreien Fahrzeugen der bereits seit über 40 Jahren bestehenden österreichischen Firma Graf Carello muss Unabhängigkeit und Selbständigkeit kein Wunschtraum mehr bleiben! Unsere Fahrzeuge sind auf allen öffentlichen Straßen zu benützen (außer Autobahn und Schnellstraßen) und können auch mit nur einer Hand bedient werden! Bleiben Sie mobil in jedem Alter und bei jedem Wetter und nützen Sie die schönen Tage für Spazierfahrten oder um Einkäufe, Arztbesuche u.v.m. wieder selbständig zu tätigen! **Testen Sie unsere Fahrzeuge gratis und unverbindlich bei Ihnen zu Hause.**

Wir bieten österreichweiten Kundendienst und Service für alle Marken, direkt bei Ihnen zuhause.

Telefon: 03385/8282-0

Jetzt GRATIS-PROSPEKT anfordern! » Graf Carello, Nestelbach 77, A-8262 Ilz

bezahlte Anzeige

Präsident auf Tour

von Präsident Franz Groschan

Nach meiner Wahl zum Präsidenten des KOBV Österreich, dem größten Behindertenverband in Österreich mit rund 52.000 Mitgliedern, im Februar 2023 war es mir ein wichtiges Anliegen, unsere Landesorganisationen zeitnah näher kennen zu lernen. Zunächst stand aber noch der Delegiertentag des KOBV für Wien, Niederösterreich und Burgenland im Juni auf dem Programm, die Landesverbände wurden daher von mir darüber informiert, dass unsere Tour erst Mitte August starten kann.

Der erste Weg führte Frau Generalsekretärin Dr.in Baumgartl und mich nach Kärnten, wo wir von Frau Landesobfrau Christiane Brezlan und weiteren Mitgliedern der Landesleitung freundlich begrüßt wurden. Bei dem interessanten Gespräch wurden Pläne für die Zukunft geschmiedet und eine Vereinbarung getroffen, das zuständige Mitglied der Kärntner Landesregierung ins Boot zu holen. Ich konnte mich davon überzeugen, dass die Mitglieder des Kärntner KOBV hervorragend betreut werden.

Aus dem Süden kommend stand am nächsten Tag ein Treffen mit den Präsidiumsmitgliedern des KOBV Steiermark auf dem Programm. Herr Präsident Franz Schleich und Frau geschäftsführende Vizepräsidentin Helga Kaufmann sowie weitere Mitglieder des Präsidiums hießen uns herzlich willkommen, und wir bekamen einen sehr guten Einblick in die zweitstärkste Landesorganisation des KOBV Österreich. Der inhaltliche Austausch über die gemeinsame Arbeit, die Informationen über die Serviceleistungen des Landesverbandes für seine Mitglieder war sehr spannend, und ich konnte auch in der Steiermark den Eindruck gewinnen, dass die Mitgliederbetreuung ausgezeichnet läuft und der KOBV Steiermark auf einem sehr guten Weg ist.

Durch die Öffnung der Landesorganisation Tirol für Menschen mit Behinderungen, die im Juni 2022 erfreulicherweise stattgefunden hat, fuhren wir Mitte September mit viel Optimismus nach Innsbruck. Das „junge" Team unter der Leitung von Herrn Landesobmann Josef Schett arbeitet mit großem Engagement daran, neue Mitglieder und Funktionär:innen zu gewinnen und ein umfassendes Beratungs- und Betreuungsangebot für die Mitglieder zur Verfügung zu stellen sowie die Interessen der Kriegsopfer und Menschen mit Behinderungen im Bundesland Tirol bestmöglich zu vertreten. Erst kürzlich wurde die hauptamtliche Ebene durch die Aufnahme von Herrn Geschäftsführer Karl Josef Zabernig verstärkt, und ich bin zuversichtlich, dass es gelingen wird, sehr rasch die bewährten Beratungs- und Vertretungsangebote des KOBV auch in Tirol umfassend anzubieten. Wir werden auch gerne unseren unterstützenden Beitrag dazu leisten.

Der Besuch unseres Landesverbandes in Oberösterreich steht am 23. Oktober auf dem Programm und freuen wir uns, dass für diesen Tag auch ein gemeinsamer Gesprächstermin mit Herrn Landesrat Hattmannsdorfer vereinbart werden konnte, bei dem auch die Anliegen des Oberösterreichischen KOBV und seiner Mitglieder besprochen werden können.

Ich bin stolz auf die hervorragende Arbeit, die von unseren tausenden Funktionärinnen und Funktionären und allen hauptamtlichen Mitarbeiter:innen unserer Landesverbände und des KOBV Österreich für unsere rund 52.000 Mitglieder österreichweit tagtäglich geleistet wird, und möchte Ihnen allen meinen ausdrücklichen Dank dafür aussprechen! ●

Ihr

Franz Groschan

Hürdenlauf zur Inklusion

Österreich schneidet bei der Staatenprüfung schlecht ab

Die Rechte von Menschen mit Behinderungen sind verbindlich im Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN Behindertenrechtskonvention) festgeschrieben. In Österreich trat die UN-Konvention am 26.10.2008 in Kraft. Österreich ist seither verpflichtet, die Vorgaben der Konvention in Gesetzgebung und Vollziehung zu erfüllen. Rund 10 Jahre nach der ersten Staatenprüfung wurde Österreich Ende August vom Fachausschuss der Vereinten Nationen neuerlich hinsichtlich der erfolgten Umsetzung der UN-Konvention geprüft.

Positiv hervorgehoben wurden vom Ausschuss insbesondere das Zweite Erwachsenenschutz-Gesetz von 2018, das Inklusionspaket von 2017, der Beschluss des Nationalen Aktionsplans Behinderung 2022-2030 und das vom Parlament im Juli 2013 verabschiedete Bundesgesetz über Barrierefreiheitsanforderungen für Produkte und Dienstleistungen, das am 28.6.2025 in Kraft treten wird.

Vor allem wurden bei dieser Prüfung jedoch wieder viele Mängel festgestellt und Österreich wurde wegen der mangelhaften Umsetzung der Konvention offiziell gerügt.

Problembereich der fehlenden Beteiligung der Bundesländer

Der Ausschuss hat sich sehr besorgt darüber geäußert, dass die Landesregierungen dem Übereinkommen kaum Beachtung schenken. Grundlegend müsse die Gesetzeslage auf Bundes- wie auch auf Länderebene zur Umsetzung des Übereinkommens in Einklang gebracht werden.

Problembereich der fehlenden gerichtlichen Einklagbarkeit

Die Schaffung von innerstaatlichen Gesetzen zur gerichtlichen Einklagbarkeit aller im Übereinkommen garantierter individueller Rechte vor Gericht ist eine wichtige Maßnahme, um Menschen mit Behinderungen zu ihrem Recht zu verhelfen.

Was soll Österreich tun?

Der Fachausschuss appelliert an Österreich in schriftlichen Empfehlungen konkrete Maßnahmen zur besseren Umsetzung der Rechte von Menschen mit Behinderungen zu treffen. Diese Handlungsempfehlungen zielen darauf ab, die österreichische Gesetzgebung und die Vollziehung an die Behindertenrechtskonvention 15 Jahre nach Ratifizierung endlich anzupassen. Im Folgenden werden die Handlungsempfehlungen des Fachausschusses zusammengefasst.

Bildung

Einer der größten Mängel bei der Staatenprüfung wurde im Bereich Bildung festgestellt. Das segregierte Schulsystem (Sonderschulen statt Inklusionsschulen), muss schnell beendet werden. Die Ressourcen sollen stattdessen in inklusive Schulmodelle und inklusive Bildung fließen. Es braucht eine bundesweite Strategie für inklusive Bildung, die für alle Arten von Schulen und für alle Bildungsstufen gilt. Dabei sollen klare Regeln und Richtlinien für inklusive Bildung festgelegt werden, sowohl auf Bundesebene als auch in den Ländern und Gemeinden und Organisationen von Menschen mit Behinderungen sollen in die Planung einbezogen werden. Unter deren Beteiligung ist es erforderlich, dass auch gemeinsame Lehrpläne erarbeitet und möglichst schnell umgesetzt werden.

Die Ausbildung von Lehrkräften im Bereich inklusive Bildung müsse neugestaltet und ausgebaut werden. Zudem bedarf es angemessener Vorkehrungen, wie zum Beispiel persönliche Assistenz für Schulkinder und Studierende mit Behinderungen. Es müssen auch geeignete Maßnahmen getroffen werden um sicherzustellen, dass Kinder und Schüler:innen mit Behinderungen Zugang zu außerschulischen pädagogischen Betreuungsdiensten bekommen. Es sollen Gesetze erlassen werden, die sicherstellen, dass alle Kinder mit Behinderungen das Recht haben, eine inklusive Schule zu besuchen, auch auf sekundärer und tertiärer Schulstufe.

Es wird erwartet, dass die Gebärdensprache in Österreich offiziell im Bildungssystem anerkannt wird. Es ist notwendig, dass sie als wichtige Kommunikations-

form in der Schule genutzt wird und auch als eigenständiges Fach unterrichtet wird.
Zudem ist es erforderlich, dass umfassende Informationen gesammelt werden über die Art, wie Kinder mit Behinderungen unterrichtet werden. Das betrifft, ob sie in inklusiven Schulen oder getrennten Schulen unterrichtet werden, aber auch Details wie Alter, Geschlecht, Bildungsstand, Region und Art der Behinderung. Außerdem soll dokumentiert werden, welche finanziellen, organisatorischen, pädagogischen und politischen Maßnahmen ergriffen wurden, um inklusive Bildung umzusetzen.

Barrierefreiheit
Der Ausschuss zeigte sich auch über die mangelhafte Umsetzung der baulichen Barrierefreiheit und der Barrierefreiheit für Produkte und Dienstleistungen aus dem Bereich Gesundheit, Bildungsgüter und –dienstleistungen, Haushaltsgeräte und bauliche Umwelt besorgt. Er plädiert dafür, Gesetze und Standards zur Verwirklichung von Barrierefreiheit im Wohnbau sowie bei Produkten, Dienstleistungen und Infrastruktur zu erlassen und umzusetzen. Die notwendigen finanziellen Mittel haben dafür bereitgestellt zu werden.

Im öffentlichen Nahverkehr, insbesondere beim öffentlichen Busverkehr, ist es erforderlich, Standards für Barrierefreiheit zu entwickeln, wenn die Anforderungen nicht bereits von europäischen Standards abgedeckt sind, und auch hier sind genügend finanzielle Mittel bereit zu stellen.

Frauen mit Behinderungen
Damit Frauen mit Behinderungen nicht doppelt benachteiligt werden, hat der Staat die Rechte von Frauen und Mädchen mit Behinderungen in allen Gesetzen und Regeln zu berücksichtigen, die mit Gleichstellung und Behinderung zu tun haben. Vor allem jene Frauen und Mädchen, die in Einrichtungen leben, brauchen leichteren Zugang zu Hilfe, insbesondere in Hinblick auf geschlechtsspezifische Gewalt. Das sind beispielsweise Beratungsstellen, Zufluchtsstätten, Sexualerziehung, Krisenmanagement und Gesundheitsberatung.

Rechtsdurchsetzung
Der Ausschuss schlägt vor, dass auch das Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz verbessert wird. Das bedeutet, dass Menschen mit Behinderungen leichter rechtliche Schritte ergreifen können sollen, wenn sie diskriminiert werden. Außerdem ist es notwendig, dass Schlichtungsverfahren einfacher für sie zugänglich sind. Es wird erwartet, dass Organisationen, die Menschen mit Behinderungen unterstützen, finanziell besser unterstützt werden, wenn sie in solchen Verfahren helfen.

Gesundheit und Rehabilitation
Es braucht klar flächendeckenden Zugang zu Psychotherapie, insbesondere für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen. Gesundheitsleistungen und –einrichtungen müssen vor allem barrierefrei zugänglich sein und eine Gebärdensprach-Dolmetschung in der Gesundheitsvorsorge, einschließlich Menschen mit Behinderungen auf der Flucht, bei Staatenlosigkeit oder ähnlichen Situationen ist zur Verfügung zu stellen.

Eine zentrale Handlungsanweisung der Staatenprüfung ist der gleichberechtigte Zugang zu Maßnahmen der Rehabilitation, unabhängig vom früheren Beschäftigungsstatus.

Arbeit und Beschäftigung
Der Fachausschuss beanstandet vor allem die vergleichsweise niedrige Erwerbsbeteiligungsquote von Menschen mit Behinderungen, die hohe Langzeitarbeitslosigkeit von Menschen mit Behinderungen und die niedrige Beschäftigungsquote auf dem ersten Arbeitsmarkt.
Es ist höchste Zeit sicherzustellen, dass alle Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit erhalten, das bedeutet insbesondere Lohn statt Taschengeld in den sogenannten „geschützten Werkstätten“. Behinderungsbedingte Leistungen dürfen dabei nicht von Einkommen aus Erwerbsarbeit gemindert werden. Persönliche Assistenz am Arbeitsplatz und berufliche Orientierung und Ausbildung insbesondere für junge Menschen mit Behinderungen sind erforderlich.

Langjährige Forderungen

Die Handlungsempfehlungen decken sich in vielerlei Hinsicht mit langjährigen Forderungen des KOBV, wie dem Zugang zu einer existenzsichernden Arbeit am allgemeinen Arbeitsmarkt mit den notwendigen Unterstützungsleistungen, erforderlichen Beschäftigungsinitiativen und dem Rechtsanspruch auf Gesundheitsleistungen und verstärkten Maßnahmen der Prävention. Nachbesserungen beim Behindertengleichstellungsrecht, insbesondere die Einräumung eines umfassenden Unterlassungsanspruchs und die Verminderung des Prozesskostenrisikos und allgemeine Maßnahmen zur Armutsbekämpfung sind dringend erforderlich. Auch

der notwendige Ausbau der Barrierefreiheit von Gebäuden und im Kommunikationssektor decken sich mit den festgestellten Mängeln der Staatenprüfung. Das gesamte Forderungsprogramm des KOBV können Sie in Aktuelle Meldungen auf der Webseite nachlesen.

Der KOBV betont die Wichtigkeit der Staatenprüfung und appelliert an die Politik, die Rüge ernst zu nehmen und raschere Maßnahmen zur Umsetzung zu setzen. Es ist auch dringend erforderlich, die im Nationalen Aktionsplan Behinderung bis 2030 enthaltenen Maßnahmen im Sinne der UN-Handlungsempfehlungen weiter zu entwickeln und für eine ausreichende Finanzierung zu sorgen.

Details und weitere Handlungsempfehlungen können Sie auf der Webseite des Sozialministeriums beim Kapitel „Überprüfung der Vertragsstaaten-Staatenprüfung“ auf Deutsch und Englisch nachlesen. ●

Mehr unter:
www.kobv.at/wnb
www.sozialministerium.at

Bundesgesetz über Barrierefreiheitsanforderungen für Produkte und Dienstleistungen

Das Barrierefreiheitsgesetz (BGBl. I Nr. 76/2023) dient der Umsetzung der Richtlinie (EU) 2019/882 über die Barrierefreiheitsanforderungen für Produkte und Dienstleistungen (European Accessibility Act).

Ziel dieses Bundesgesetzes ist es, durch Festlegung von verpflichtenden Barrierefreiheitsanforderungen für bestimmte Produkte und Dienstleistungen zu einer Harmonisierung des Binnenmarktes beizutragen. Menschen mit Behinderungen soll eine selbstbestimmte Lebensführung erleichtert werden. Ein Umfeld mit barrierefreien Produkten und Dienstleistungen ist eine wesentliche Voraussetzung für eine inklusive Gesellschaft, die niemanden vom beruflichen und sozialen Leben ausschließt.

Vom Geltungsbereich dieses Bundesgesetzes, das am **28. Juni 2025** in Kraft treten wird, sind insbesondere nachstehende Produkte und Dienstleistungen umfasst:

- Hardwaresysteme (u.a. PCs, Desktops, Notebooks, Smartphones, Tablets) und die dafür bestimmten Betriebssysteme
- Zahlungsterminals, Geldautomaten, Fahrkartenautomaten, Check-in-Automaten
- Elektronische Kommunikationsdienste und Dienste, die den Zugang zu audiovisuellen Mediendiensten ermöglichen, sowie die entsprechenden Verbraucherendgeräte
- Elemente von Personenverkehrsdiensten, wie Websites, auf Mobilgeräten angebotene Dienstleistungen, elektronische Tickets und Ticketdienste, interaktive Selbstbedienungsterminals
- Bankdienstleistungen
- E-Books und die dafür bestimmte Software
- Dienstleistungen im elektronischen Geschäftsverkehr (E-Commerce)

Verpflichtende Barrierefreiheitsanforderungen und Ausnahmen für Kleinstunternehmen

Wirtschaftsakteure dürfen nur Produkte in Verkehr bringen und nur Dienstleistungen anbieten, die die im Barrierefreiheitsgesetz definierten Barrierefreiheitsanforderungen erfüllen. Kleinstunternehmen, die Dienstleistungen anbieten oder erbringen, sind von der Erfüllung der Barrierefreiheitsanforderungen ausgenommen. Diese Ausnahmeregelung gilt jedoch nicht für die Herstellung oder das Inverkehrbringen von Produkten durch Kleinstunternehmen, wobei im Gesetz Erleichterungen vorgesehen sind, um den Verwaltungsaufwand zu verringern.

Marktüberwachung durch das Sozialministeriumservice

Es obliegt dem Sozialministerumservice als zuständige Behörde, den Markt auf die Einhaltung der Bestimmungen des Barrierefreiheitsgesetzes zu überwachen. Verbraucher und Verbraucherinnen,

der Verein für Konsumenteninformation, der Österreichische Behindertenrat, die Bundesarbeiterkammer und die Wirtschaftskammer Österreich haben das Recht, sich an das Sozialministeriumservice zu wenden, um auf mögliche Übertretungen gegen das Barrierefreiheitsgesetz hinzuweisen. Das Sozialministeriumservice hat den Hinweis zu prüfen, ein entsprechendes Verfahren einzuleiten und allenfalls Verwaltungsstrafen zu verhängen. ●

NÖ Pflege- und Betreuungsscheck 2023

noch bis 31.12.2023 zu beantragen!

Pflegebedürftige in Niederösterreich, die in privaten Haushalten wohnen, können **seit 2.10.2023** unter nachstehenden Voraussetzungen eine Unterstützungsleistung in Höhe von jährlich € 1.000,-- online auf der Webseite des Landes Niederösterreich auf www.noe.gv.at beantragen. In Ausnahmefällen, in denen keine Online-Antragstellung möglich ist, ist die Antragstellung bei der NÖ Pflegehotline (02742/9005-9095 von Montag bis Freitag in der Zeit von 8:00 bis 16:00 Uhr) möglich.

Für das Jahr 2023 kann der Betrag noch **bis 31.12.2023** abgerufen werden.

Voraussetzungen:

- Hauptwohnsitz in Niederösterreich
- Bezug von Pflegegeld zumindest der Stufe 3, bei Demenzerkrankung und bei Kindern unter 18 Jahren auch bei Bezug von Pflegegeld der Stufen 1 oder 2, zum Zeitpunkt der Antragstellung

Diese neue Förderung für Pflegebedürftige in Niederösterreich in Höhe von € 1.000,-- kann jährlich in Anspruch genommen werden. Der Antrag ist jeweils bis zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres zu stellen. ●

Kleinanzeigen

Betroffene für Betroffene: Erfahrungsaustausch anonym (Mail, Signal) für Erkrankte bei Ablehnung von Rehajahr/Pension durch PVA. Information unter rauchverbot@vollbio.de ●

Verkaufe wegen Todesfall **Mercedes E 53 4matic, Baujahr 5/2022,** 320 KW, ca. 7000 km, Sommer- und Winterreifen, div. Sonderausstattungen, garagengepflegt. Preis auf Anfrage. Tel. Nr. 0664/930 29180, Brigitte Mayer ●

Leserbriefe

KOBV – Leserbriefe
Was Sie uns schon immer sagen oder fragen wollten. Schreiben Sie uns:

KOBV – Gemeinsam stärker
1080 Wien, Lange Gasse 53 oder
E-Mail: redaktion@kobv.at
Redaktionsschluss Ausg. **1/2024:** 18. Jän. 2024

Alarmieren – Retten – Löschen

Feuerlöschübung in der KOBV Zentrale

Am Montag, dem 21.08.2023, fand in der Zentrale des KOBV – Der Behindertenverband die jährliche Feuerlöschübung statt, bei der die Kenntnisse über das Verhalten im Brandfall und der Umgang mit dem Feuerlöscher aufgefrischt wurden. Die Übung wurde von zwei Mitarbeitern der Firma A.Red durchgeführt und dauerte eine Stunde. Zuerst wurden unsere Mitarbeiter:innen in der Theorie durch ein Brandszenario geführt. Menschen, die unverhofft in ein Brandszenario involviert sind, müssen folgende Schritte beachten: Alarmieren, Retten und Löschen.

Alarmieren

Über die Brandmeldeanlage werden alle Personen im Gebäude über den Brand informiert. Gleichzeitig ist über die Notrufnummer 122 die Feuerwehr zu alarmieren. Kann man sich kurzfristig an die Notrufnummer nicht erinnern, kann auch die Rettung 144, die Polizei 133, oder der Euro-Notruf 112 weiterhelfen, die in Folge die Feuerwehr alarmieren.

Retten

Wurde die Feuerwehr alarmiert, ist es wichtig, sich in Sicherheit zu bringen. Auf dem Weg aus dem Gebäude ist darauf zu achten, ob andere Personen (zum Beispiel Personen mit Mobilitätseinschränkungen oder Rollstuhlnutzer:innen) Hilfe benötigen, da im Brandfall vorhandene Lifte nicht benutzt werden dürfen.

In Sicherheit ist man erst, wenn der Sammelplatz für Evakuierungsmaßnahmen erreicht wurde.

Löschen

Diesen Punkt übernimmt immer die Feuerwehr! Anwesende Menschen dürfen im Notfall nur einen Entstehungsbrand löschen. Das ist zum Beispiel ein qualmender Mistkübel. So ein Brand wird zum Beispiel durch eine vergessene Kerze oder Herdplatte oder defekte Elektronik ausgelöst.

Für den Fall, dass es sich um einen Entstehungsbrand handelt, wurde im zweiten Teil der Übung der Umgang mit Feuerlöschern in der Praxis geübt. Hierbei wurden unsere Mitarbeiter:innen auf die am häufigsten vertretenen Feuerlöscher (Schaum und CO2) eingeschult und probten direkt einen simulierten Brandherd zu löschen.

Durch diese jährlichen Übungen sind unsere Mitarbeiter:innen gut auf einen Notfall vorbereitet und könnten im Fall der Fälle, der hoffentlich nicht eintreten wird, durch diese professionelle Schulung Hilfe leisten und Sicherheit bieten. ●

Behindertenvertrauenspersonen

Einbringen von Vorschlägen zur Beschäftigung von begünstigt behinderten Menschen

Es ist immer wieder Thema bei den Vernetzungstreffen: „Wie schaffen wir es, die Zahl der beschäftigten begünstigt behinderten Mitarbeiter:innen zu erhöhen?“

Wenn sich die Behindertenvertrauensperson für die (Neu) Anstellung von begünstigt behinderten Mitarbeiter:innen und/oder die Weiterbildung von bereits beschäftigten begünstigt behinderten Menschen einsetzt, sollten die Kriterien der möglichst „optimalen Inklusion im Betrieb“ und die „Stärken der Bewerberin oder des Bewerbers mit Behinderung“ im Vordergrund stehen – denn das ist es, was ein Unternehmen zu Recht will und braucht, wenn es jemanden einstellt (so auch das Ergebnis der Studie „Europäisch denken, das Gemeinwesen stärken“ – Perspektiven der Hilfe für Menschen mit Behinderungen).

Über „positive Diskriminierungen“ (= die Bewerbung von begünstigt behinderten Menschen wird bei gleicher Eignung bevorzugt) stolpert, wer in Stellenanzeigen blättert, immer wieder. Wenn Personalabteilungen bei einzelnen Jobangeboten auf die Eignung/Nichteignung eines Jobs für Arbeitnehmer:innen mit Behinderungen hinweisen, fühlt sich das Angebot für Bewerber:innen ein bisschen mehr nach „willkommen“ an.

Und da am Ende des Tages immer Zahlen und Daten zählen, kann auch das Argument der Lohnnebenkostenersparnis, am besten mit einem Rechenbeispiel, verdeutlicht werden:

Begünstigt behinderte Person:	
Gehalt monatlich brutto:	2.200 €
Ersparnis Dienstgeber:	
Kommunalsteuer 3%	66,00 €
Dienstgeberzuschlag (Wien) 0,38%	8,36 €
Dienstgeberbeitrag 3,7%	81,40 €
U-Bahnsteuer Wien (2 €/Wo)	8,67 €
	164,43 €

Kostenersparnis: € 164,43 + € 435 Ausgleichstaxe (Betriebsgröße >400) monatlich, wenn die Beschäftigungspflicht nicht erfüllt ist.
Soweit es um einen Ersatzarbeitsplatz geht, kann die BVP bei der Personalvertretung/dem Betriebsrat Information einholen, welche Arbeitsplätze im Betrieb für begünstigt behinderte Menschen besonders geeignet wären. In solchen Gesprächen muss sich die BVP stets bewusst sein, dass sie für das Unternehmen einen wichtigen Beitrag leistet. Die richtige Qualifikation des:der Arbeitnehmer:in und der Beitrag der BVP für deren Einarbeitung am neuen Arbeitsplatz sind dabei maßgebend.

Die Grenze bei der Pflicht für das Anbieten von Ersatzarbeitsplätzen ist nach der Rechtsprechung dort, wo Arbeitgeber:innen ihren Betrieb so umorganisieren müssten, dass eine im Einzelfall in Betracht kommende Tätigkeit überhaupt erst geschaffen wird (8ObA79/02d). Organisationsänderungen hinsichtlich der Aufteilung der Arbeiten hingegen, insbesondere in Arbeitsgruppen, sind aber sehr wohl zumutbar (BK beim BMSG, ZI 42.024/24-6a/93).

Eine behinderungsbedingte Leistungseinschränkung kann durch eine vom Sozialministeriumservice gewährte Beihilfe (Entgeltzuschuss; Arbeitsplatzsicherungs-zuschuss; Inklusionsbonus; InklusionsförderungPlus), abgefangen werden. Die Antragsformulare findet Ihr auf www.sozialministeriumservice.at ●

Liebe Behindertenvertrauensperson, zögern Sie nicht, uns bei Fragen, Wünschen, Einladungen, Anregungen zu kontaktieren!

B V P

Die Servicestelle

Dr.in Stephanie Laimer
Tel.: 01/406 15 86 / 25
Mail: s.laimer@kobv.at

Karin Feßl
(Sekretariat)
Tel.: 01/406 15 86 / 46
Mail: k.fessl@kobv.at

Mag. Jozsef Bezeredj-Babarczy
Tel.: 01/406 15 86 / 27
Mail: j.bezeredj@kobv.at

www.kobv.at/BVP

Ein Projekt des KOBV Österreich gefördert vom Sozialministeriumservice Österreich.

Sozialministeriumservice

Auszeit vom Pflegealltag

Urlaub für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige in unserem Erholungshaus Schloss Freiland

Wir haben noch freie Plätze zur Verfügung!

Wir bieten pflegenden Angehörigen gemeinsam mit ihrem pflegebedürftigen Familienmitglied, insbesondere auch demenziell erkrankten Personen, eine Auszeit vom Pflegealltag. Im Schloss Freiland im Traisental stehen Erholung und Entspannung in familiärer Umgebung im Vordergrund.

Kostengünstiger 14 Tage Urlaub mit Wellness und Freizeitangeboten!

Die Kosten für Unterkunft und Vollpension (rund 1.830 €) werden größtenteils vom Sozialministerium oder Licht ins Dunkel übernommen. Teilnehmer:innen zahlen nur 30% ihres Netto Monatseinkommens.

Nehmen Sie sich eine Auszeit und tun Sie Ihrer Gesundheit etwas Gutes!

Das Urlaubsangebot umfasst neben Vollpension ein abwechslungsreiches, erholsames und informatives Rahmenprogramm. Wir bieten Maßnahmen zur Festigung bzw. Besserung von körperlicher und psychischer Gesundheit an. Es gibt viele sportliche Möglichkeiten wie Gymnastik, Aquagymnastik, Nordic Walking, Lama-Spaziergang oder die Benutzung der Leihfahrräder. Unser barrierefreier Wellnessbereich mit Hallenbad, Bio-Sauna, Dampfbad und Infrarotkabine tragen zu Ihrer Entspannung bei. Lernen Sie Entspannungstechniken, genießen Sie Massagen oder probieren Sie Wassershiatsu für die optimale Erholung. Wir bieten ein breites kulturelles Angebot, Spielenachmittage und interessante Vorträge! Sozialrechtliche Fragen, wie zum Pflegegeld oder Behindertenpass, können vor Ort kompetent beantwortet werden.

Wenn Sie durch die Pflege psychisch belastet sind, kann ein Angehörigengespräch mit einer/einem Psychologin/Psychologen helfen, Probleme aufzuarbeiten. Pflegende Angehörige haben die Möglichkeit, ein solches Gespräch innerhalb von 4 Wochen nach ihrem Aufenthalt kostenlos in Anspruch zu nehmen.

Das Erholungshaus Freiland hat keine Pflegestation, aber die Ersatzpflege kann bei den vor Ort tätigen Hilfsorganisationen, der Volkshilfe oder dem Hilfswerk, zusätzlich zugekauft und organisiert werden. ●

Melden Sie sich rasch an, es sind noch freie Plätze verfügbar!

KOBV Urlaubsservice
01/ 406 15 86-21 | urlaub@kobv.at

KOBV Der Behindertenverband
Wir bewegen

Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Gut leben mit DEMENZ
Eine Strategie im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

LICHT INS DUNKEL

Ein Projekt des KOBV-Der Behindertenverband, gefördert aus Mitteln des Sozialministeriums und

KOBV Akademie für Menschen mit Behinderungen

Zur Professionalisierung der Funktionärstätigkeit bieten wir in fünf Modulen Informationen über Neuerungen auf gesetzlichem Gebiet, über die Aufgaben, Leistungen und Strukturen unserer Organisation und zur Steigerung der sozialen Kompetenz und Verbesserung der Gesprächsführung.

Sozialministeriumservice

Die KOBV Akademie für Menschen mit Behinderungen ist ein Projekt des KOBV - Der Behindertenverband gefördert durch das Sozialministeriumservice aus den Mitteln des Ausgleichstaxfonds.

Liebe Funktionär:innen!
Liebe Berater:innen in den Selbsthilfegruppen!

Wir haben das Kursprogramm 2024 im September per Post verschickt. Sollten Sie es nicht erhalten haben, können Sie es gerne bei Frau Manuela Bütterich anfordern. Tel.: 01/406 15 86 DW 28 oder m.buetterich@kobv.at. Das Kursprogramm steht auch auf unserer Webseite www.kobv.at/wnb/ zum Download bereit.

Schloss Freiland

Altbewährt und immer wieder neu

Frischer Wind

Mit Herrn Ivanov als neuem Direktor haben wir nicht nur einen kompetenten Gastronomiemanager sondern auch einen erfahrenen Grillmeister gewonnen! Unser Direktor zögerte im Sommer nicht, die Grillzange zu schwingen und hungrige Urlauber:innen zu verköstigen. Trotz Personalmangels konnte wieder ein reibungsloser Ablauf dank des großen Engagements aller Mitarbeiter:innen gewährleistet werden.

Neues Ausflugsziel

Besonders spannend ist unser neues Ausflugsziel - der Teichplatz in Türnitz! Bei den heißen Temperaturen des Sommers ist eine kühle Erfrischung in der Natur genau das Richtige! Raffiniert wird dabei das Teichwasser als Sprühnebel in die Luft gespritzt, wodurch eine angenehme Umgebungstemperatur entsteht und für Abkühlung sorgt. Vor Ort kann man neben kühlen Getränken und Eis auch alkoholfreie Cocktails genießen. Wir bieten viele weitere Ausflüge an, ein regelmäßiger Fixpunkt ist auch der Musikabend. Bei herzhafter Heurigenkost ist ein Abend in guter Gesellschaft der perfekte Abschluss von so einem Tag!

Tierische Begegnungen

Flugunfähig, aber groß, sind die Strauße, die wir am Straußenhof Halmer besuchen. Unsere Gäste erhalten dort faszinierende Einblicke in das Leben der Strauße. Sie können das größte und das kleinste Ei der Welt bestaunen. Hier gibt es nicht nur Wissenswertes, sondern auch Souvenirs und Produkte des Riesenvogels. Speziell für uns werden auch hausgemachte Mehlspeisen frisch zubereitet. Ob dafür ein Straußenei verwendet wird?

Computerkurs

Keine Ahnung von Computern? Kein Problem! Heute ohne Computer - das ist kaum mehr vorstellbar. Menschen, die aber nicht mit PCs groß geworden sind, stehen dabei manchmal vor vielen neuen technischen Herausforderungen, englischen Begriffen und einigen Hürden. Deshalb bieten wir kostengünstige Computerkurse an. Unsere bewährten PC-Kurse bieten Ihnen die Chance, sich mit moderner Technik vertraut zu machen. Hier können sich Gäste in entspannter Atmosphäre Nachhilfe von Kursleiter Ing. Peter Seiberl holen. Bald surfen Sie durchs Netz wie ein Profi! Für unseren nächsten Computerkurs vom 27.11. bis 1.12. sind nur noch wenige Plätze frei, melden Sie sich rasch an!

Urlaub am Land

Unser Urlaubsangebot umfasst sowohl Aktivitäten als auch entspannende Wellnessangebote. Unsere vielfältigen Angebote sorgen dafür, dass keine Langeweile aufkommt. Erkunden Sie die Umgebung mit unseren Fahrrädern oder genießen Sie eine entspannende Zeit im Wellnessbereich und der Sauna. Im Schloss Freiland wird Ihnen vieles geboten: Ruhe, Entspannung und Erholung, genauso wie Action, Austausch und gemeinsame Aktivitäten.

Gemeinschaft wird großgeschrieben

Bei uns sind Sie nicht nur Gast - erleben Sie eine außergewöhnliche familiäre Atmosphäre, heutzutage eine Besonderheit! Unser

Team kümmert sich mit viel Herzblut um die Wünsche und Bedürfnisse unserer Besucher:innen. Fühlen Sie sich wie zu Hause, genießen Sie die traumhafte Natur in der Umgebung, und nutzen Sie die Chance, neue Bekanntschaften zu machen. Buchen Sie noch heute - wir freuen uns auf Sie! ●

Nähere Informationen

KOBV Urlaubsservice
01/ 406 15 86 21
urlaub@kobv.at

Inform Oberwart

Landeshauptmann Doskozil besuchte unseren KOBV-Stand!

Michael Leitgeb (Vizebürgermeister von Oberwart), Silvia Ernst (Frauensprecherin Burgenland, Obfrau OG Rust), Helene Hofstädter (Obfrau OG Rechnitz), Anneliese Janisch (OG Rechnitz), Mag. Hans Peter Doskozil (Landeshauptmann), Doris Prohaska (Abgeordnete Landtag Burgenland)

Unter dem Motto „Nur gemeinsam haben wir die Stärke etwas zu verbessern“ war die Ortsgruppe Rechnitz an der diesjährigen Inform Oberwart Messe mit einem Informationsstand für alle Menschen mit und ohne Behinderungen präsent. In diesem Zusammenhang konnte die Ortgruppe erfreulicherweise feststellen, dass viel Positives über den KOBV berichtet wurde und neue Mitglieder gewonnen werden konnten, die auch bereit sind, eine ehrenamtliche Funktion zu übernehmen. Was sie den Besucher:innen noch mitgegeben haben, war die Information über die Möglichkeit einer Auszeit für pflegende Angehörige im Schloss Freiland, worüber regelmäßig äußerst positives Feedback einlangt.

Nach Rückmeldungen von Helene Hofstädter und im Abschlussgespräch mit Silvia Ernst konnten wir feststellen, wie wichtig es ist, dass der KOBV auf der Inform in Oberwart wieder präsent war und somit eine Dreh- und Informationsscheibe für Menschen mit Behinderungen und jene, die Unterstützung brauchen, ist.

Daher richten wir an dieser Stelle ein großes Dankeschön an Helene Hofstädter und Silvia Ernst, und an all jene, die bei der Betreuung des KOBV Standes tatkräftig und ehrenamtlich mitgeholfen haben, aus! ●

Trafik als Berufschance für Menschen mit Behinderungen

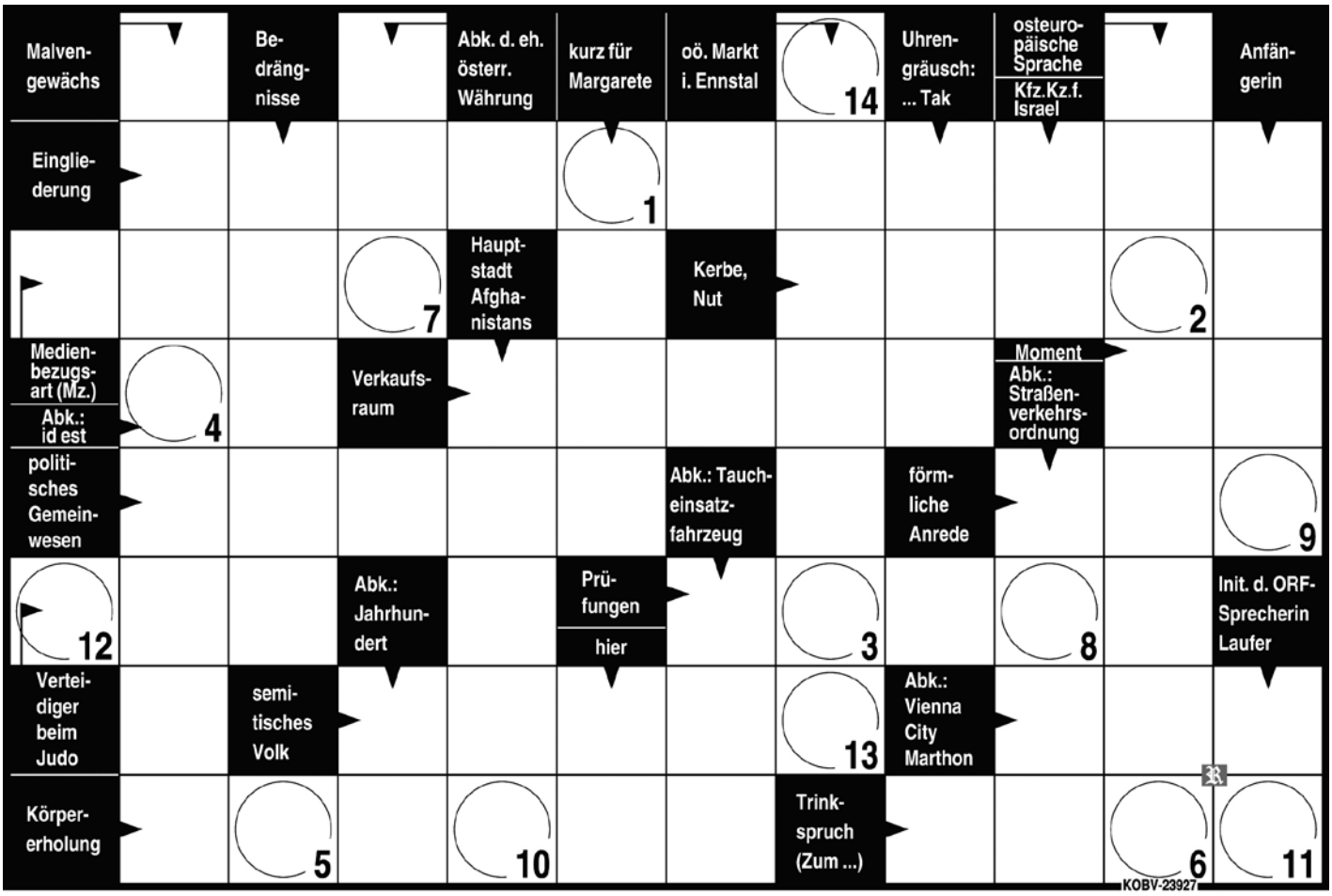
Jeden fünften Tag wird ein Mensch mit Behinderungen zur Unternehmerin bzw. zum Unternehmer. Die Selbstständigkeit als Trafikant:in ist eine Möglichkeit dazu. Derzeit gibt es in Österreich 2.240 Tabakfachgeschäfte, davon werden 1.228 von Menschen mit Behinderungen geführt. Das sind 54,8 % der Trafikant:innen. Somit ist das Trafikwesen das größte inklusive Unternehmer:innennetzwerk Österreichs.

Informationen über die erforderlichen Voraussetzungen und die Eignung zur Übernahme einer Trafik sowie Beratung über den Weg dahin erfahren Sie beim KOBV – Der Behindertenverband.

Bitte kontaktieren Sie:

KOBV – Der Behindertenverband
Trafikreferat
Frau Eveline Deutsch-Pummer
Telefon: 01 / 406 15 86 – 10 DW
E-Mail: trafikreferat@kobv.at

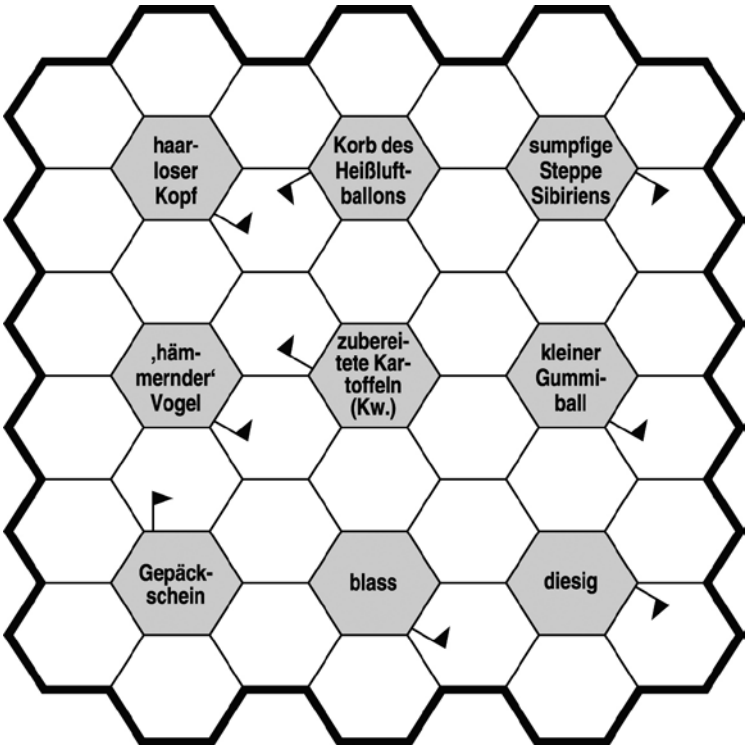
Der KOBV – Der Behindertenverband wünscht Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und sicheres Jahr 2024!



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

Wabenrätsel

© www.rätselonkel.at



Sudoku

Tragen Sie die jeweils angegebenen Ziffern in die jeweiligen Blöcke ein.
Jede Ziffer darf nur ein mal im Block und auf jeder Horizontalen und Vertikalen vorkommen.

7			9					6
	3			1		9	7	
9	1	8	4					
1				8				
2	4	9		7		5	6	8
				9				2
					8	4	3	5
	5	1		3			2	
3					5			1

Die Orthopädische Sprechstunde

Primaria Prof.in asoc Dr.in med. Astrid R. M. Krückhans, FÄin für Orthopädie und Traumatologie, Spezielle Orthopädische Chirurgie, Sportmedizin, Physikalische Therapie, Manuelle Therapie, Ärztliche Leiterin des Orthopädischen Klinikums SKA Zicksee, beantwortet Fragen unserer Leser.

Panta rhei - Alles fließt

Gymnastik ist sinnvoll und fördert die Gesundheit, auch und gerade bei der Rehabilitation. Insbesondere gilt das, wenn sie im Wasser betrieben wird.

„Wasser ist Leben" – so lautet eine alte Erkenntnis der Naturwissenschaft, und diese Feststellung kann auch nicht überraschen, denn das Meer gilt doch als Ursprung aller Evolution vom primitiven Einzeller über Pflanze und Tiere bis hin zum Menschen. Etwas bescheidener formuliert, ist Wasser auf jeden Fall ein wichtiger Baustein für Pflege und Erhalt unserer Gesundheit. Das zeigt sich nicht nur daran, dass der menschliche Organismus zu mehr als 70 Prozent aus Wasser besteht, sondern auch daran, dass wir alle stets ausreichend trinken sollten, um uns körperlich wohl zu fühlen und leistungsfähig zu sein. Nebenbei bemerkt: Rund 1,5 bis 2 Liter Wasser pro Tag gelten als allgemeiner Richtwert, im Einzelfall kann auch eine andere Menge angebracht sein. Wasser ist aber auch ein unverzichtbarer Bestandteil der Körperhygiene und damit von enormer Bedeutung für den Schutz vor Infektionen. Doch damit ist die Bedeutung und Funktion von Wasser für unsere Gesundheit noch lange nicht erschöpft: Auch in der Therapie und der Rehabilitation spielt Wasser eine herausragende Rolle. In der SKA Zicksee wissen Ärzt:innen und Therapeut:innen natürlich bestens über diese Rolle Bescheid und bieten ihren Patient:innen eine Fülle von Übungen, Anwendungen und Trainingsmöglichkeiten, bei denen mit und im Wasser gearbeitet wird.

Ein ganz wesentlicher Baustein im Reha-Angebot der SKA Zicksee ist daher auch die Wassergymnastik. Darunter versteht man Übungen, die von den Patient:innen absolviert werden, während man dabei im Wasser steht. Dass den Übenden dabei buchstäblich „das Wasser bis zum Hals steht", muss in der SKA Zicksee allerdings niemand befürchten: Die Wassertiefe im Übungsbecken liegt zwischen 1,20 und 1,30 Metern. Das Üben im Wasser hat einen ganz entscheidenden Vorteil: Durch den Auftrieb im Wasser werden Gelenke, Bänder und Sehnen während einer Übung entlastet, gleichzeitig arbeitet der/die Patient:in aber gegen den Widerstand des Wassers an und kräftigt so die Muskulatur. Damit eignet sich die Wassergymnastik für Patient:innen fast jeden Alters und jeder körperlichen Konstitution; auch Übergewichtige können oft leichter trainieren, als „an Land".

Die Ärzt:innen der SKA Zicksee wissen um den positiven Effekt der Wassergymnastik bei einer Vielzahl von Erkrankungen. Primaria Prof. asoc. Dr.in med. Astrid Krückhans, die Ärztliche Leiterin der SKA Zicksee: „Übungen im Wasser sind bei der Rehabilitation nach zahlreichen Primärerkrankungen hilfreich und sinnvoll. Dazu gehören beispielsweise Beschwerden im Muskel- und Skelettapparat, etwa nach Stürzen oder Brüchen ebenso, wie bei Patient:innen mit Herz-/Kreislaufbeschwerden. Aber auch bei Arthrose oder Arthritis kann Wassergymnastik wegen der entlastenden Wirkung von großem Nutzen sein." In der SKA Zicksee gibt es schwerpunktmäßig Gruppen für Patient:innen mit Problemen an der Wirbelsäule, der Hüfte, den Knien, an Fuß oder Schulter.

Ihren Patient:innen bietet die SKA Zicksee die Wassergymnastik als festen Therapiebestandteil an. Grundsätzlich eignet sich diese Form der Anwendung für Jedermann und -frau, allerdings gibt es doch auch einige Kontraindikationen, bei denen solche Übungen nicht angewendet werden können oder dürfen. Dazu zählen zum Beispiel infektiöse Erkrankungen, die im Wasser auf andere Kursteilnehmer:innen übertragen werden könnten. Auch

bei offenen Wunden oder akuten Verletzungen verbietet sich die Wassergymnastik. Generell gilt: Das Ärzt:innenteam der SKA Zicksee entscheidet im Einzelfall, ob Patientin oder Patient an der Wassergymnastik teilnehmen können.

Eine Vielzahl von Hilfsmitteln und Trainingsgeräten ermöglichen abwechslungsreiche Übungen, dazu gehören beispielsweise Bälle, aufblasbare Reifen, Rollen oder sogenannte „Nudeln", Manschetten für den Fußbereich, spezielle Wasserhanteln oder Gewichte und natürlich auch die Terrasensa-Platten, bei denen die Übenden auf Flächen mit unterschiedlicher Oberflächenstruktur und -härte laufen und mit denen auch „an Land" ausgezeichnete Ergebnisse erzielt werden. Zu den verbreitetsten Übungen bei der Wassergymnastik gehört das Aquajogging, also gewissermaßen ein „Laufen auf der Stelle" im Wasser. Grundsätzlich gilt allerdings, dass Ärzt:innen und Therapeut:innen die für die Patientin oder den Patienten passenden Übungen auswählen, um eine Überbelastung zu vermeiden. So ist etwa das Aquajogging eher ein Fall für schon etwas fittere Patientinnen und Patienten, weil es durch den Wasserwiderstand anstrengender sein kann, als manche meinen.

Ein weiterer Vorteil bei der Wassergymnastik ist, dass Trainer:in oder Therapeut:in – die speziell für diese Therapieform geschult und erfahren sind – die Übungen vom Beckenrand aus vorführen oder überwachen können. Selbstverständlich könne sie aber auch mit den Patient:innen zusammen im Wasser die Übungen ausführen und Anleitungen geben. Auch das angenehm temperierte Wasser im Becken, das mit fast 100 m² Fläche ausreichend Platz für die Übungen bietet, sowie der freie Blick in die reizvolle Natur rund um den malerischen Zicksee tragen dazu bei, dass sich die Übungen nicht nur positiv auf den Heilungsprozess auswirken, sondern auch allen Teilnehmer:innen Spaß machen. Auf einen weiteren positiven Aspekt der Wassergymnastik weist Adrienn Baloghné - Tóbel, Therapeutin in der SKA Zicksee, hin: „Auch das gemeinsame Üben in der Gruppe erleben die Teilnehmer:innen immer wieder als besonders schön. Ohne falschen Konkurrenzdruck geht es dabei immer um gemeinsame Fortschritte." ●

Fragen an Dr.in Krückhans

richten Sie an die Redaktion „KOBV – Gemeinsam stärker", 1080 Wien, Lange Gasse 53 oder redaktion@kobv.at

Therapieleiter Mateusz Cichy demonstriert Übungen, hier besonders für die Wirbelsäulenmuskulatur

Nachdem die Übungen einstudiert sind, gibt der Therapeut dem Patienten Rückmeldung zur weiteren Verbesserung

Übungen zur Sturzprophylaxe – Teil 4

Allgemeiner Hinweis: Die Übungen bauen aufeinander auf und es ist sinnvoll, alle Übungen – am besten täglich – zu wiederholen. Ein tägliches Training hilft nachhaltig. Die Übungen sollten nach einer kurzen Entspannungspause 2 – 3 Mal wiederholt werden.

Wichtiger Hinweis: Bitte führen Sie die Übungen nur durch, wenn Sie sicher stehen können und eine Möglichkeit zum sicheren Festhalten in unmittelbarer Nähe vorhanden ist (z.B. stabiler Stuhl neben oder vor Ihnen). Tragen Sie feste Schuhe oder machen Sie die Übungen barfuß; auf keinen Fall in rutschigen Socken oder auf rutschigem Boden! Sollten Sie sich unwohl fühlen, Ihnen zum Beispiel schwindelig ist o.ä., sollten Sie keine Übungen durchführen.

Vorbereitung zu den Übungen: 1 Ball, 1 stabiler Stuhl und keine zerbrechlichen Gegenstände in der Nähe. Diese Übung können Sie auch im Sitzen ausführen, sollten Sie nicht freihändig stehen können.

1. Übung

Stellen Sie sich barfuß, in Anti-Rutschsocken oder festem Schuhwerk etwas breitbeinig hin und werfen einen Ball möglichst senkrecht nach oben und fangen diesen dann wieder auf. Wiederholen Sie die Übung 10 – 15 Mal. Erst wenn Sie den Ball sicher wieder auffangen können, sollten Sie die nächste Übung anschließen.

2. Übung

Sie wiederholen die Übung 1, schließen aber die Augen. Ein kleiner Tipp: Werfen Sie den Ball nicht zu hoch und achten Sie bitte darauf, dass in Ihrer Umgebung durch den Ball nichts kaputtgehen kann. Wiederholen Sie die Übung ebenfalls 10 – 15 Mal.

3. Übung

Stellen Sie sich nun auf das rechte Bein und heben das andere Bein nach vorne in die Höhe. Erst wenn Sie sicher auf einem Bein stehen können, ist es sinnvoll, den Ball in die Höhe zu werfen und wieder aufzufangen. Wiederholen Sie die Übung 10 – 15 Mal. Danach stellen Sie sich auf das linke Bein, heben das rechte Bein in die Höhe und werfen den Ball bei sicherem Einbeinstand.

Für Fortgeschrittene und Ehrgeizige: Schließen Sie bei dieser Übung die Augen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg mit diesen Anregungen. ●

Gegen jedes Leiden ist ein Kraut gewachsen!

Empfehlungen von Mag.ª pharm. Esther Schwaiger
(Mitglied des Verbandsvorstandes und Obfrau Bruck an der Leitha)

Das Wissen über die Wirkung der Arzneipflanzen bei banalen Erkrankungen hat sich leider heutzutage zu Gunsten der Einnahme von Tabletten verschoben.

Diesmal:
Kalzium für starke Knochen

Ab dem 40. Lebensjahr kann es zu Osteoporose, Knochenschwund, bei Frauen und auch Männern kommen.

Es kommt zu Skelettschmerzen, Gelenkbeeinträchtigungen und Muskelschmerzen. Unser Körper benötigt täglich 1.000 mg Kalzium pro Tag. Wichtige Lieferanten sind Milch und alle Milchprodukte, Brokkoli, Spinat, Grünkohl, Fenchel, Fleisch, Fisch, Mohn und Nüsse. Künstliche Milchprodukte der Industrie, wie Milchcremen für Schnitten und Riegel sind auf Grund der Verwendung von wenig Milchpulver, Geschmacksverstärkern und zu viel Zucker nicht gesundheitsfördernd und sollten sogar gemieden werden.

800 ml Voll- oder Leichtmilch würden den Tagesbedarf abdecken. Viele mögen oder können auf Grund von Unverträglichkeit keine Milch trinken. Hier ist die Einnahme von Nahrungsergänzungsmittel mit mindestens 500 mg Kalzium angezeigt. Zudem wird empfohlen Alkohol, Nikotin, Kaffee, Cola und Kochsalz zu reduzieren, weil diese die Kalziumaufnahme hemmen.

Die alleinige Zufuhr von Kalcium ist aber leider nicht ausreichend, denn um Kalzium in die Knochen einzubauen, benötigt der Körper vor allem Vitamin D, K, C, B6 und B12. Vitamin D kann nur bis maximal 20 % über die Nahrung aufgenommen werden, der größte Teil wird durch Sonnenlicht in der Haut gebildet. Um den Vitamin D Bedarf zu decken, sollte man sich 20 Minuten tagsüber im Freien aufhalten. Gesicht und Arme unbedeckt lassen und vor allem keine Sonnenschutzmittel verwenden. Dies ist vor allem im Winter kaum möglich. Auch hier kann Vitamin D substituiert werden. Auf die angegebene Dosis achten.

Eine weitere sehr wichtige Maßnahme ist Bewegung. Kräftige Muskel stabilisieren das Skelett und wirken sich positiv auf die Knochengesundheit aus.

Fazit, für gesunde Knochen sind kalziumhaltige und proteinreiche Lebensmittel unabdingbar. Versuchen Sie ein Glas Milch mit Honig, Kakao oder Pfeffer und Paprika, essen Sie mehr grünes Gemüse und Fisch, gehen Sie täglich 20 Minuten spazieren, Nordic Walking oder laufen. Mein Tipp: trinken Sie Brennnesseltee, dieses Kraut enthält pro 100 g Droge 750 mg Kalzium. Mit Zitrone schmeckt dieser sogar im Sommer! Ihre Knochen werden es Ihnen danken! ●

bezahlte Anzeige

Aus den Untergruppen

Ortsgruppe Altlengbach und Umgebung

Wir laden unsere Mitglieder sehr herzlich zu unserem Stammtisch am 19. November, ab 10:00 Uhr, im Hotel-Restaurant „Das Steinberger", Hauptstraße 28, 3033 Altlengbach, ein. In dieser Gesprächsrunde soll jede:r zu Wort kommen - ganz gleich, welches Thema Euch gerade beschäftigt, oder welche Fragen Ihr stellen möchtet. Wir freuen uns auf regen Gedankenaustausch. ●

Bezirksarbeitsgemeinschaft Baden

BAG-Sitzung

Weihnachtsfeier

Alle Ortsgruppen im Bezirk organisieren eine Weihnachtsfeier für die Mitglieder. Es ist schon Tradition, sich bei gutem Essen, weihnachtlicher Musik und guten Gesprächen auf das Fest einzustimmen. Leider sind auch diese Kosten im letzten Jahr gestiegen, und so müssen wir nach neuen Wegen suchen, um dieses gewohnte Fest zu finanzieren.

Gemeinsame Veranstaltung

Auch in diesem Jahr organisierten wir ein Oktoberfest. 225 Mitglieder begeisterten sich am wunderbaren Essen, guter Musik und einer großen Tombola. Leider hatten wir einen zweistündigen Stromausfall, der der guten Stimmung aber nicht geschadet hat. Die Wertschätzung der Gemeinden uns gegenüber war riesengroß. 25 Politiker besuchten unser Fest und bedankten sich für die wertvolle Arbeit, die wir Funktionär:innen ehrenamtlich für die Bevölkerung leisten. Wir freuen uns schon auf das Oktoberfest im nächsten Jahr.

Projekte

Um gemeinsame Aktivitäten besser koordinieren und planen zu können, werden wir uns in Zukunft einmal im Quartal treffen. Der gemeinsame Gedanken- und Ideenaustausch ist von enormer Wichtigkeit. Es ist für mich so schön zu sehen, mit welch großem Einsatz jeder hinter der KOBV-Idee steht. Ein großes Dankeschön für euren täglichen Einsatz für unsere Mitglieder. ●

Ortsgruppe Baden

Nach einer sehr kurzen Sommerpause starteten wir das zweite Halbjahr mit frischer Kraft. Unser erstes „Kaffeetratscherl" im Theater am Steg war wieder sehr gut besucht. In gemütlicher Runde konnten wir unsere Urlaubserlebnisse austauschen. Wir hatten auch wieder einige Beratungsgespräche und Interessent:innen für die Mitgliedschaft in unserer Ortsgruppe.

Informationszelt:

Die Organisation des Krankenhauses in Baden hat uns die Möglichkeit zu einer Präsentation unserer Ortsgruppe beim Kinderfest auf der Burg Liechtenstein angeboten. Wir waren über diese Chance, uns der Öffentlichkeit zu zeigen, begeistert. Wir bauten unser Informationszelt und die KOBV-Banner auf und bereiteten 100 KOBV-Sackerl mit Informationsmaterial und Süßigkeiten für die Kleinsten vor. Es war schön zu erleben, wie groß das Interesse an unserer Tätigkeit von Seiten der Besucher:innen war, und wir konnten viele Gespräche führen.

Urlaubsfahrt:

Unser erster Höhepunkt war die Urlaubsfahrt nach Porec in Kroatien. 42 Mitglieder nutzten die Möglichkeit zu einer preiswerten Verlängerung der Sonnenstunden. Gut gelaunt starteten wir am Sonntag, 17. September zeitig in der Früh. Nach einigen Pausen und einem wunderbaren Mittagessen erreichten wir Porec gegen 17:00 Uhr. In dieser Woche organisierten wir drei Ausflüge nach Rovinj, Opatija und Pula, wunderschöne alte Städte mit interessanten Bauwerken, sehr gutem Essen und schönen Plätzen. Wir hatten auch genug Freizeit, um die Umgebung selbständig zu erkunden. Die Hotelanlage war wunderschön und die Buffets in der Früh und am Abend waren sensationell. Zufrieden, glücklich und gesund traten wir die Heimreise an. Schön war es, und wir freuen uns schon auf die Urlaubsfahrt im nächsten Jahr.

Sprechtage:
Die Sprechtage in Alland und beim „Kaffeetratscherl" im Theater am Steg werden sehr gut angenommen und die Gemeinden, AMS und Hilfsorganisationen leiten immer mehr Menschen mit Behinderungen an uns weiter. In Alland sind wir immer am 1. Dienstag im Monat und in Baden jeweils am 1. und 3. Donnerstag im Monat erreichbar. Wir müssen jetzt sogar schon Termine vergeben, da das Interesse so groß ist.

2. Vereinstag in Baden
Wir wurden eingeladen, auch beim 2. Vereinstag in Baden mitzumachen. Gerne nahmen wir das Angebot an und konnten uns der Öffentlichkeit präsentieren. Unser wunderbares INFO-Zelt, Informationsmaterial, Kuchen und Süßigkeiten kamen sehr gut an, und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, in dem wir wieder gerne mitmachen werden.

Nächste Aktivitäten
Am 17. November organisieren wir ein Ganslbuffet mit Musik. Anmeldung ist unbedingt erforderlich, da wir nur eine begrenzte Teilnehmer:innenzahl haben.
Christian Mesner, Tel: 0660 40 60 249 oder
E-Mail: christian.mesner@kabsi.at.
30. November:
„Kaffeetratscherl", Einstimmung auf den Advent
01. Dezember:
Fahrt zum Adventmarkt nach Hirschstetten
15. Dezember:
Weihnachtsfeier für die Mitglieder der Ortsgruppe.
Bedanken möchte ich mich bei meinen Funktionär:innen, die unermüdlich, ehrenamtlich und vor allem mit Begeisterung meine Ideen mittragen, und so können wir noch mehr für unsere KOBV-Familie anbieten. Danke! Euer Christian Mesner

Ortsgruppe Bad Vöslau

Wir wünschen unseren Mitgliedern eine schöne Adventzeit und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit! Sprechstunden finden im Volksheim Gainfarn, jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, oder telefonisch 0699/17634000, statt. Das KOBV-Team Bad Vöslau freut sich auf Eure Teilnahme. ●

Ortsgruppe Deutsch-Wagram

VP[in] Helga Krupitza begrüßt Bürgermeisterin Ulrike Mühl-Hittinger

Die OG Deutsch-Wagram und Strasshof hat am 16.9.2023 zum Sommerfest eingeladen. Herzlich begrüßen konnten wir Frau Bürgermeisterin Ulrike Mühl-Hittinger, VP[in] Maria Kautz (Obfrau OG Matzen), Günther David (Obmann der Verbandskontrolle, der BAG Gänserndorf und OG Lepoldsdorf), Walter Meißl (Obmann BAG und OG Mistelbach), Verbandskassier Franz Maldet (Obmann BAG Eisenstadt und OG Neufeld/Leitha) mit seiner OG-Stellvertreterin, Frau Alexandra Zmuric, sowie Vizebürgermeister a.D. Viktor Jirku und Herrn Günter Baranek, den Obmann des Pensionistenvereins Robert Stastny und vom Theaterverein Obmann Peter Ruzicka.

Besonders gefreut hat uns, dass 95 Mitglieder mit Begleitpersonen zu unserem Fest gekommen sind. Ing. Thomas Musska, Obmann der OG Gänserndorf und Kassier-Stellvertreter des Verbandes, hat mit seinen Trommelkünsten einige Stücke zum Besten gegeben. Anschließend konnten wir bei einem Heurigenbüffet die Zeit überbrücken bis unser

Manni-Mock mit seiner Musik für Stimmung sorgte. Ich möchte mich nochmals recht herzlich bei VPin Maria Kautz für die kompetent durchgeführte Beratung bedanken, bei der sie sogar 3 neue Mitglieder werben konnte. Maria, herzlichen Dank! Bedanken möchte ich mich auch bei Günter Baranek und Waltraud Nagl, die uns wieder eine großzügige Spende übergeben haben. Besonders hervorheben möchte ich auch das Engagement von unserer Christine Kurz, die unser gesamtes Ortsgruppenkontingent an KOBV-Losen verkauft und dadurch die KOBV Lotterie tatkräftig unterstützt hat. Ich hoffe, dass wir für einige Stunden unsere Sorgen und Schmerzen vergessen konnten und unser gemütliches Beisammensein in guter Erinnerung behalten. Nochmals herzlichen Dank für Euer Kommen und für die Treue zum Verband. ●

Ortsgruppe Dürnkrut

Nachdem Herr Willibald Seidl seine Funktion zurückgelegt hat, wurde am 28.09.2023 ein **neuer Obmann** kooptiert: **Alexander Semler**, Kirchenplatz 7, 2263 Waidendorf, Tel. 0699 / 111 52 882, E-Mail: christine.semler@justiz.gv.at. Sprechstunden finden nach Vereinbarung mit dem Obmann statt. ●

Ortsgruppe Ebreichsdorf

Bei strahlend sonnigem Wetter fuhren wir mit David, Inhaber des Busunternehmens „Wunderl Reisen", ins Museumsdorf Niedersulz, dem größten Freilichtmuseum in Niederösterreich. Wir konnten historische Häuser und Höfe aus dem Weinviertel besichtigen, die Volksschule mit angeschlossener Lehrerwohnung, eine Greißlerei, das Bürgermeisterhaus mit einem wunderschönen Vorgarten. Im Innenhof befindet sich ein Taubenkobel und noch einige Objekte mehr. Am Dorfplatz steht das herrschaftliche Jägerhaus, welches als Museumsgasthof genutzt wird, wo wir unser Mittagessen einnahmen. Bei der Heimfahrt stand noch ein Stopp beim Manner-Shop in Wolkersdorf am Programm, wo uns nicht nur Schnitten erwarteten, sondern auch noch viele andere Süßigkeiten wie Rumkugeln, Schokobananen usw. Wir stellten fest, egal wie viel Schokolade wir essen, Schuhe passen uns immer.

Oktoberfest

Am 29. September hatte unser Bezirksobmann Christian Mesner zum traditionellen Oktoberfest im Gasthof Maschler in Wienersdorf geladen.
Als Ehrengäste begrüßen durften wir: Bürgermeister von Ebreichsdorf LAbg Wolfgang Kocevar, Bürgermeister von Traiskirchen und SPÖ Vorsitzender Andreas Babler, Altbürgermeister von Baden Kurt Staska, Vizebürgermeisterin von Baden Helga Krismer und viele mehr. Das ausgezeichnete Schnitzel und die leckere Sacherschnitte zum Dessert ließen wir uns gut schmecken. Die Musik sorgte für gute Laune und animierte alle zum Mitsingen und trotz des weitreichenden Stromausfalls im Raum Traiskirchen haben wir uns gut amüsiert. Wir bedanken uns bei unserem Bezirksobmann für die Einladung und freuen uns schon auf unsere nächste gemeinsame Feier.

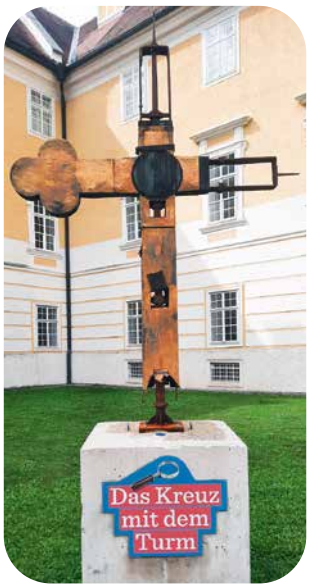
Sprechstunden

Die Sprechstunden unserer Ortsgruppe finden im alten Rathaus in Ebreichsdorf, Wienerstraße 3a, mit barrierefreiem Eingang (Lift befindet sich ums Eck), nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung mit unserer Obfrau, Elfriede Strommer, unter 0676 55 230 33, statt. ●

Ortsgruppe Eisenstadt und Umgebung

Am 24. September 2023 haben wir einen Kaffeenachmittag veranstaltet, der von unseren Mitgliedern gut besucht wurde. Als Gäste durften wir die Vorstandsmitglieder Anna Hamm und Silvia Ernst recht herzlich begrüßen. ●

Ortsgruppe Gresten



Am 21. Juni 2023 lud die OG Gresten (Randegg, Reinsberg, Gresten/Land) zu einem Gedankenaustausch mit dem Motto „Wo mich der Schuh drückt" ein. Zahlreiche Mitglieder nutzten diese Gelegenheit, um sich Rat zu holen und sich untereinander auszutauschen. Als Referent war Bezirksobmann-Stv. Anton Höhlmüller unser Gast. Der diesjährige Ausflug führte uns ins Stift

Seitenstetten. Abt Berthold hieß uns herzlich willkommen und erzählte interessante Details von der Stiftskirche. Der Rundgang im „Erlebnis Hofgarten“ mit den vielen Rosensträuchern versetzte uns in Staunen. Unsere Weiterfahrt führte uns durch das Urltal zum Gasthaus „Putzmühle“, wo wir ein paar gemütliche Stunden verbrachten. ●

Ortsgruppe Güttenbach

Bei der am 17.10.2023 durchgeführten Generalversammlung der Ortsgruppe Güttenbach konnte Obfrau Johanna Jandrisits viele Mitglieder und als Verbandsvertreter Bezirksobmann Herbert Prader begrüßen. Vor Eingang in die Tagesordnung wurde eine Gedenkminute für die seit der letzten Generalversammlung verstorbenen Mitglieder abgehalten, besonders wurde an den verstorbenen Ehrenobmann Friedrich Sztubics gedacht. Obfrau Jandrisits berichtete über die Aktivitäten der Ortsgruppe, die wie überall auf Grund der Pandemie sehr eingeschränkt waren, ab sofort will man aber wieder verschiedene Versammlungen und auch gemütliche Treffen veranstalten. Nach dem Bericht des Kassiers und der Kontrolle wurde der Antrag auf Entlastung des Ortsgruppenausschusses einstimmig angenommen. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurde Obfrau Johanna Jandrisits einstimmig wiedergewählt, auch die Wahl der anderen Funktionär:innen erfolgte einstimmig. Bezirksobmann Herbert Prader dankte dem bisherigen Ausschuss für die Arbeit und wünschte den neugewählten Funktionär:innen viel Freude und Erfolg bei ihrer Tätigkeit. In seinem Referat berichtete Bezirksobmann Prader über den Delegiertentag am 01.06.2023, die Wahl von Franz Groschan zum neuen Präsidenten des KOBV, über Neuerungen im Verband und die Situation im Land und im Bezirk. Besonders wies er auch auf die Sprechtage hin, um die Beratung der Mitglieder zu gewährleisten. Im Anschluss waren alle Teilnehmer:innen zu einer Jause eingeladen. Die Kontaktdaten lauten: Obfrau Johanna Jandrisits, Bergstraße 29, 7536 Güttenbach, Tel.: 0664/1033069. ●

Ortsgruppe Krems/Donau

Die **Sprechstunden** der Ortsgruppe finden jeden Mittwoch im Monat, von 9.00 - 10.30 Uhr, 3500 Krems/D., Eisentürgasse 11, statt. Es wird um telefonische Voranmeldung gebeten. ●

Ortsgruppe Laa/Thaya

Am 7.9.2023 unternahmen wir mit unseren Mitgliedern einen Ausflug. Unsere erste Station war das Haubiversum in Petzenkirchen. Nach einem gemütlichen Frühstück hatten wir eine interessante Betriebsbesichtigung mit Kostproben und jeder durfte selber ein Gebäckstück kreieren. Danach ging es weiter zum Schloss Waldreichs zum Mittagessen. Anschließend sahen wir eine Greifvogelflugschau, die wirklich sehenswert war. Es war ein sehr interessanter und gemütlicher Ausflug. ●

Bezirksarbeitsgemeinschaft Lilienfeld

Die Bezirksarbeitsgemeinschaft Lilienfeld hat bei der BAG - Konferenz am 18. August 2023 eine **neue Obfrau** gewählt, die Kontaktdaten für die BAG lauten nun: Obfrau **Ernestine Hörmann**, Tel.: 0676 / 383 76 81, E-Mail: tina-hoermann@gmx.at. ●

Ortsgruppe Olbendorf

Bei der am 15.10.2023 durchgeführten Generalversammlung der Ortsgruppe Olbendorf wurde ein neuer Vorstand gewählt. Frau **Rosa Grögler** wurde einstimmig zur **neuen Obfrau** gewählt, auch die Wahl der anderen Funktionär:innen erfolgte einstimmig. Bezirksobmann Herbert Prader dankte als Verbandsvertreter dem bisherigen Vorstand für die geleistete Arbeit und wünschte dem neuen Ortsgruppenausschuss viel Erfolg und Freude bei seiner Tätigkeit. Der neuen Obfrau Rosa Grögler sicherte er seine volle Unterstützung zu. Anschließend

berichtete Bezirksobmann Prader über Aktuelles aus dem Verband, über wichtige Neuerungen und besonders über die Wahl von Franz Groschan zum neuen Präsidenten des KOBV. Weiters verwies er auf die Möglichkeit der Beratungen bei den monatlichen Sprechtagen in Güssing und in Stegersbach, um die Mitglieder effizient zu betreuen.
Die **aktuellen Kontaktdaten** lauten: Obfrau Rosa Grögler, 7534 Olbendorf, Mittermühl 305, Tel. 0650 / 838 77 55, E-Mail: rosi.groegler@gmx.at. **Sprechstunden** finden nach Vereinbarung mit der Obfrau statt. ●

Ortsgruppe Rabenstein/Pielach

Wir dürfen Ihnen die **aktuellen Kontaktdaten** der Ortsgruppe wie folgt bekannt geben: Obfrau Liane Radlbauer, Steinklamm 53/1, 3203 Rabenstein, Tel.: 0676 / 704 28 14. Sprechstunden: Gemeindeamt Hofstetten, jeden 1. Freitag im Monat, 8-10 Uhr; Gemeindeamt Rabenstein/P., jeden 1. Dienstag im Monat, 8-10 Uhr. ●

Ortsgruppe Rechnitz

Am Sonntag, dem 6. August 2023, fand im Restaurant zur Mühle in Markt-Neuhodis das alle 3 Monate stattfindende Mitgliedertreffen der Ortsgruppe Rechnitz statt. Obfrau Helene Hofstädter konnte wieder eine Vielzahl von interessierten Mitgliedern begrüßen, eröffnet wurde mit dem Slogan: **„Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg".** Obfrau Helene Hofstädter berichtete über die personellen Neuerungen im KOBV und sowohl über die Wichtigkeit der KOBV-Lotterie und KOBV-Akademie, als auch über das Urlaubsangebot im Schloss Freiland. In diesem gibt es keine Einsamkeit, und die reichhaltigen Angebote bieten jedem Besucher die Möglichkeit, die Seele baumeln zu lassen. Nach dem informativen Vortrag konnten wir den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen. ●

Ortsgruppe Retz

KOBV Lotterie –
großartiger Einsatz beim Losverkauf
Ein toller Erfolg war der Losverkauf für die 74. KOBV-Lotterie in der OG Retz. Obfrau-Stellvertreter Franz Widhalm sowie Kassier-Stellvertreter Herbert Kurzreiter verkauften binnen kurzer Zeit alle 290 Lose. Die Nachfrage nach den Losen war sehr groß und daher wurden noch weitere 100 Stück Lose nachbestellt und verkauft. Obfrau Sigrid Tratberger ist stolz auf ihre tüchtigen Funktionär:innen und bedankt sich auf das Herzlichste.

Ortsgruppe Ringelsdorf-Niederabsdorf

von links: Wilhelmine Strasser mit Tochter, Obfrau Brigitte Müllner, VPin Maria Kautz, Edith Badstöber (Schriftführerin), Rosalia Reisner (Kassier-Stv.), Günther DAVID (Bezirksobmann), Eva-Maria Barlow (Kassierin), Ingrid Valek (Obfrau-Stv.)

Obfrau Brigitte Müllner lud am 6.10.2023 ihre Ortsgruppe zum Heurigen Dietzl in Niederabsdorf ein. Als Ehrengäste waren Frau Vizepräsidentin Maria Kautz und Herr Bezirksobmann Günther David geladen. Es wurde beraten, Infos ausgetauscht, lustig geplaudert, viel gelacht und ein Kaffeekränzchen für Anfang Dezember geplant.
Die **aktuellen Kontaktdaten** der Ortsgruppe lauten: Obfrau Brigitte Müllner, Tel: 0680 / 12 94 789, E-Mail: b.muellner1@gmx.at. **Sprechstunden** finden nach vorheriger Vereinbarung mit Obfrau Müllner statt - bei Bedarf sind auch gerne Hausbesuche möglich. ●

Ortsgruppe Ritzing

Nach der Funktionsrücklegung von Obmann Josef Haider wurde Herr **Ernst Stejskal BBA**, Sonnenweg 14, 7323 Ritzing, Tel.: 0664 / 5245 750, E-Mail: ritzing.kobv@outlook.com zum **neuen Obmann** der Ortsgruppe kooptiert. **Sprechstunden** finden nach vorheriger telefonischer Vereinbarung mit Obmann Stejskal statt. ●

Ortsgruppe St. Aegyd - Hohenberg

vlnr.: S. Muehringer, T. Hörmann, P. Perensky, V. König, T. Roth, E. Eibl, H. Wittmann; vorne mittig: R. Hochreiter

Gemeinsame Geburtstagsfeier

Am 11. August 2023 war es soweit. An diesem sonnigen, wunderbaren Sommernachmittag luden wir unsere Geburtstagskinder des Jahres in den Gasthof „Zum Niederhaus" in St. Aegyd. Wie schon vorangekündigt hatten wir überraschend viele „runde Geburtstage" zu feiern. Fleißige Bienchen unserer Ortsgruppe gestalteten nette Präsente. Es „klang" nach einer wunderbaren Geburtstagsfeier. Die Tatsache, dass wir uns bemühten, eine unvergessliche Feier zu gestalten und alles liebevoll vorbereitet wurde, machte die Feier sicherlich einzigartig. Jede:r Jubilar:in wurde mit einem Ständchen, angestimmt von unserer Chor-Dame Tina, besungen und beschenkt. Und natürlich durften hausgemachte Mehlspeisen und Kaffee nicht fehlen, um den Tag zu versüßen. Diese Feier war eine großartige Möglichkeit, besondere Momente, mit lieben Menschen zu teilen und Erinnerungen zu schaffen. Wir hatten eine fantastische Zeit, und freuten uns darüber einen schönen Nachmittag zu haben. Nochmals alles Gute, wir genossen eine warme, nette und gesellige Feier. ●

Ortsgruppe Schwarzenau

Mitglieder und Freunde der Ortsgruppe haben an unseren Veranstaltungen (Ausflügen) recht zahlreich teilgenommen. Dies bedeutet gute Werbung und einen großen Erfolg für die OG. Unser nächster Tagesausflug führt am 30. November 2023 nach Wien: Der Besuch einer Vorführung der Lipizzaner, die Wagenburg im Schloss Schönbrunn und ein Kurzbesuch des Schönbrunner Weihnachtsmarktes stehen auf dem Programm. Sonderpreis: € 77,- inkl. aller Eintritte und Führungen. Anmeldung beim Obmann erbeten. 2024 werden wir wiederum ein interessantes Reiseprogramm anbieten. Die Mitglieder werden persönlich bzw. in dieser Zeitung über die genauen Veranstaltungen und Reiseziele informiert, sobald sie feststehen.
Die Mitgliederversammlung ist für Mai 2024 geplant. Einladungen dazu erhalten alle Mitglieder gesondert. Sprechstunden finden nach vorheriger Vereinbarung unter der Handy-Nr. 0664/614 55 94 bei Obmann Josef Neureiter statt. ●

Ortsgruppe Stegersbach

Sommerfest

Die Ortsgruppe Stegersbach veranstaltete am 19. August 2023 im Landhotel Stegersbach ein Sommerfest. Rund 30 Mitglieder verbrachten einen schönen Nachmittag mit Essen, Trinken, Plaudern, Musik und viel Gemütlichkeit. Besonders begeistert waren die Teilnehmer:innen von den vielen Kuchen und Mehlspeisen, die die Mitglieder zum Kaffee beisteuerten. Mit einer abschließenden Jause endete die gelungene Veranstaltung. Obmann Herbert Prader dankte allen Teilnehmer:innen fürs Kommen und allen Helferinnen und Helfern, die zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben. ●

Ortsgruppe Steinakirchen

Die Ortsgruppe Steinakirchen machte mit ihren

Mitgliedern eine Fahrt zur Bauernkrapfenschleiferei ins Mühlviertel, nach Tragwein und ins Keltendorf Mitterkirchen. Alle 40 Teilnehmer:innen genossen den Ausflug und die köstlichen sauren und süßen Krapfen, sowie das schöne Wetter und die gute Stimmung. Der gemütliche Abschluss fand in der Buchna-Einkehr in Buch, Wolfpassing statt. ●

Bezirksarbeitsgemeinschaft Waidhofen an der Thaya

Am Mittwoch, den 13.9., fand der erste Tagesausflug der BAG zur 1. Dirndlmanufaktur im Dirndltal und ins Schloss Freiland statt. Begonnen wurde mit einer Führung in der Dirndlmanufaktur, anschließend fand eine Verkostung der Produkte statt. Nach der Verkostung ging es weiter ins Schloss Freiland zum Mittagessen. Im Anschluss wurde uns das ganze Areal gezeigt und zur Stärkung gab es anschließend Kaffee und Kuchen. Zum Abschluss machte sich der fast vollbesetzte Bus in Richtung Großgöttfritz zur Schlusseinkehr beim Heurigen auf den Weg. Herzlichen Dank an alle. ●

Bezirksgruppe Wien 2

Freut Ihr euch schon auf unseren (gratis) Punsch? Ja ich weiß, gratis ist nicht sooo wichtig, aber er ist wirklich sehr gut! Der Punsch erwartet Sie ab 27. November, ab 14 Uhr (solange er reicht) jeden Montag bis Weihnachten, in der Sturgasse 7/5. Behindertenparkplatz ist vorhanden.
Am 9. August hieß es für unsere Bezirksgruppe Abschied von Geschäftsführerin Elisabeth Schrenk

zu nehmen. Sie tritt mit 1.12.2023 ihren wohlverdienten Ruhestand an. Wir wünschen ihr hiermit noch viele gesunde Jahre! ●

Bezirksgruppe Wien 11

Die Bezirksgruppe Simmering veranstaltete wie jedes Jahr am 29.8.2023 ihr Sommerfest auf der Schihütte in Mannersdorf. Wir fuhren mit 55 Personen von der U3 Endstation in Simmering nach Sommerein, wo wir ein reichliches Frühstück serviert bekamen. Um ca. 10.30 Uhr fuhren wir mit dem Autobus nach Mannersdorf bis zum Spielplatz, von wo es mit dem Ortstaxi oder einem 30-minütigen Fußmarsch bis zur Schihütte ging. Um 12:30 Uhr konnten wir uns mit Schweinsschnitzel, Kartoffelsalat, Krautsalat und Topfenkuchen als Nachspeise für das anschließende Fest stärken. Es spielte wie immer die Blasmusik Bohemia auf. Als Ehrengäste konnte ich begrüßen: Vizepräsidentin Helga Krupitza, Bezirksvorsteher des 11. Bezirkes Thomas Steinhart, Bezirksvorsteher-Stellvertreterin Ramona Miletic, Bürgermeister der Stadtgemeinde Mannersdorf, Gerhard David, Bürgermeister-Stellvertreter Rudi Ackerl und einige Gäste aus der Umgebung. Um 17.30 Uhr war aber dann schon Schluss, und das Ortstaxi brachte uns wieder zum Spielplatz, wo schon der Bus für die Heimreise auf uns wartete. Alle sind gut heimgekommen. ●

Bezirksgruppe Wien 14

Die **Sprechstunden** finden ab sofort nur noch nach Vereinbarung mit Obmann Erich Hartig (T: 0680/302 72 35, E: kobv.wien14@aon.at) statt. ●

Bezirksgruppe Wien 15/16

Weihnachten steht vor der Tür und wir freuen uns, unsere Mitglieder auch heuer wieder bei unserer Weihnachtsfeier begrüßen zu dürfen:

Wann: Samstag, 25. November 2023,
von 12 bis ca. 15 Uhr
Wo: VHS Rudolfsheim, 1150 Wien,
Schwendergasse 41

Bei unserem vorweihnachtlichen, gemütlichen Beisammensein wird das Restaurant Otto Weingartshofer für unser leibliches Wohl sorgen. Unsere Obfrau Michi Moik wird einige Weihnachtsgeschichten vorlesen, und als krönenden Abschluss gibt es wieder eine Tombola.

Verbindliche Anmeldungen unter: kobv15@gmx.at oder Tel.: 0699 1505 33 50 (begrenzte Teilnehmer:innenzahl!)

Stammtischtermine 2024:

18.01.2024	18.07.2024
15.02.2024	22.08.2024
21.03.2024	19.09.2024
18.04.2024	17.10.2024
16.05.2024	21.11.2024
20.06.2024	19.12.2024 ●

Ortsgruppe Wien-Floridsdorf

Ein ereignisreicher Sommer überlässt dem sonnigen Herbst seinen Platz. Die vielen Wetterkapriolen ließen viele Familien um Haus und Hof bangen. Dort, wo die Natur keine Prüfung vorsieht, schafft es der Mensch durch Kriege. Den Luxus eines Urlaubes konnten wir uns erst in späteren Lebensjahren leisten. In diesem Sinne wünschen wir Euch allen einen schönen, ruhigen Herbst. Unsere **Sprechstunden:** Jeden 1. Mittwoch im Monat, von 15:00 – 17:00 Uhr, Pragerstraße 33, 1210 Wien (Mautner Schössel). Telefonisch sind wir unter 0681/84 84 95 94 zu erreichen.
Bitte vormerken: am Mittwoch, 6. Dezember 2023 findet ab 15 Uhr ein Punschtrinken in unserem Vereinslokal statt. Im Jänner ist geschlossen. In dringenden Fällen kontaktieren Sie bitte die Verbandszentrale (T: 01/406 15 86-0). Alles Liebe, Eure Floridsdorfer ●

Ortsgruppe Wien Stadlau

Am Mittwoch, den 4. Oktober 2023, fand die Generalversammlung der Ortsgruppe Wien-Stadlau statt. Frau Elfriede Hackenberg, welche bereits seit 1992 die Funktion der Obfrau ehrenamtlich ausübt, wurde einstimmig wiedergewählt. Die Generalversammlung leitete Präsident Franz Groschan, er wurde von Frau Eveline Deutsch-Pummer aus der Verbandszentrale begleitet. Als Ehrengäste folgten Vizepräsident Leopold Hollmann, Obmann-Stellvertreter der BAG Wien-Donaustadt, mit seiner lieben Gattin Elfriede, und Herr Karl Christ, Obmann BAG Wien-Donaustadt und Ortsgruppe Wien Kaisermühlen, der Einladung zur Generalversammlung. Obfrau Hackenberg dankte in ihrem Bericht für das Vertrauen und die Wiederwahl, sowie dem gesamten wiedergewählten Ausschuss der OG Wien-Stadlau für die Zusammenarbeit und Hilfe als ehrenamtliche Funktionär:innen und zeigt auf, wie viele Mitglieder durch Beratung und Hilfestellung geworben werden konnten, und was durch den Losverkauf, das KOBV Jahrbuch und den Mitgliedsbeitrag an Sozial- und Fürsorgeleistungen für unsere Mitglieder wieder ermöglicht und zurückgegeben werden kann, in Form von Unterstützungen.

Abschließend wurden Frau Maria Welser (Kontrolle) und Herr Anton Kellner (Kassier) für die mehr als 20-jährige Funktionärstätigkeit von Präsident Groschan und Obfrau Hackenberg geehrt. Durch längere Spitalsaufenthalte war Frau Hackenberg zuletzt leider oft verhindert, ist jetzt aber glücklicherweise wieder voller Elan und will mit Freude gemeinsam mit den neu gewählten Funktionär:innen für unsere Mitglieder mit Rat und Hilfe zur Seite stehen. Alle Besucher:innen der Generalversammlung erhielten ein kleines Jausenpaket mit Kipferln, welche großartiger Weise von der Fa. Ströck gesponsert wurden – herzlichen Dank!
Die **Weihnachtsfeier** der Ortsgruppe Wien-Stadlau findet am Mittwoch, den 6.12.2023, um 14 Uhr, in der „Alt Wiener Stuben", 1220 Wien, Erzherzog Karl-Str. 66, statt. Anmeldungen bitte bei Obfrau Hackenberg, Tel.: 0676 / 942 07 75, täglich von 18-20 Uhr. Ab Jänner 2024 finden die Zusammenkünfte und Sprechstunden der OG Stadlau jeden 1. Mittwoch im Monat, von 15-17 Uhr, weiterhin in der „Alt Wiener Stuben" statt. Frau Hackenberg und ihr Team freuen sich auf Euer Kommen, und wünschen allen einen gesunden und schönen Herbst sowie einen gemütlichen Jahresausklang. ●

Bezirksarbeitsgemeinschaft Zwettl

4 Tage im Bayrischen Wald unterwegs

Bei herrlichem Wetter waren wir wieder unterwegs.

Präsident und BAG Obmann Franz Groschan und sein Team organisierten einen Ausflug in den Bayrischen Wald. Am 1. Tag ging es in die Pullmann City mit Westernbuffet, nach diversen Shows fuhren wir weiter ins Hotel Hirschen in Lam. Der 2. Tag führte uns durch den Bayrischen Wald mit dem Besuch des Abersees und des Weinfurter Glasdorfs. Am 3. Tag stand ein Besuch der Befreiungshalle in Kehlheim sowie eine Schifffahrt durch den Donaudurchbruch nach Weltenburg am Programm. Den Abend ließen wir mit Musik im Hotel ausklingen. Die Rückfahrt führte uns nach Neuschönau zum barrierefreien Baumwipfelpfad, hier hatten wir die Möglichkeit, die Welt in den Wipfeln der Bäume zu genießen. Es waren wieder 4 wunderschöne Tage, die wir gemeinsam erleben durften. Herzlichen Dank an mein Team und die Obfrau der OG Gastern für die tolle Zusammenarbeit. ●

Ortsgruppe Zwettl

Vorstellung des KOBV bei 2 Veranstaltungen

Am Mittwoch, den 20.9.2023 durfte die Ortsgruppe Zwettl, vertreten durch Obfrau Gabi Brantner, bei der STOMA-Selbsthilfegruppe-Waldviertel in Schweiggers den KOBV und sein Aufgabengebiet vorstellen. Die Leiterin der STOMA-Selbsthilfegruppe Gitti Langgaßner, sowie die DGKP und Community Nurse Katharina Schnabl und die Kontinenz- und Stomaberaterin DGKP, KSB Katrin Nagel-Eßl MSc, bedankten sich mit den anwesenden Teilnehmer:innen für den ausführlichen Bericht der Ortsgruppe Zwettl.

v.l.: Gitti Langgaßner, Gabi Brantner, Katharina Schnabl

Das Treffen dieser STOMA Selbsthilfegruppe findet jeden 3. Mittwoch im Monat, um 17:00 Uhr, im Gasthaus Swidger in 3931 Schweiggers, statt.

v.l.: Gabi Brantner, Sandra Krecek, Katharina Schnabl, Andrea Siedl

Am Dienstag den 17.10.2023 durfte die Ortsgruppe Zwettl, vertreten durch Obfrau Gabi Brantner und Andrea Siedl, beim Gesundheitscafé für pflegende Angehörige in Schweiggers den KOBV und sein Aufgabengebiet vorstellen. Die Leiterin des Gesundheitscafés, Katharina Schnabl, DGKP u. Community Nurse, sowie Gemeinderätin Sandra Krecek, bedankten sich bei den anwesenden Teilnehmer:innen für den ausführlichen Bericht über die Beantragung und Voraussetzungen von Behindertenpass, Parkausweis, Pflegegeld und Pension bei der Ortsgruppe Zwettl. Das Treffen dieses Gesundheitscafés findet jeden 3. Dienstag im Monat, um 17:00 Uhr, im Pfarrhof in 3931 Schweiggers, statt. ●

Wir trauern um ...

Hudler Herbert, Kontrolle, Golling-Krummnussbaum
Scheer Wilhelm, Kassier, Ortsgruppe Poysdorf ●

Wir gratulieren unseren Funktionär:innen ...

... zum 60. Geburtstag

Elisabeth Schrenk
Geschäftsführerin KOBV für Wien, NÖ und Bgld.

Verbunden mit unseren herzlichen Geburtstagswünschen zum „Runden" möchten wir die Gelegenheit nicht versäumen, um Frau Geschäftsführerin Schrenk unseren aufrichtigen Dank – nachdem sie mit 1.12.2023 ihre wohlverdiente Pension antritt – für die jahrzehntelange mit Leidenschaft ausgeführte Arbeit in den Bereichen Organisation, Öffentlichkeitsarbeit (Werbung,

Servicemagazin „Gemeinsam stärker"), KOBV-Akademie, Servicestelle BVP und Trafikreferat, zum Wohle unseres Verbandes und von Menschen mit Behinderungen auszusprechen. Sie hatte stets ein offenes Ohr für unsere Funktionär:innen in den Untergruppen und ihre hauptamtlich tätigen Kolleg:innen.

Sehr geehrte Frau Schrenk, liebe Lisi, wir wünschen Dir für Deinen, wie Du selbst sagst, „aktiven Ruhestand" und die Zukunft alles erdenklich Gute und Gesundheit!

... zum 45. Geburtstag

Ecker Sabine, Zurndorf
Haider Renate, Melk
Seidl Claudia, Gr. Schweinbarth

... zum 50. Geburtstag

Kuni Rainer, Pama
Reuscher Adolf, Gutenstein

... zum 55. Geburtstag

Graner Notburga, Rattersdorf
Griessbacher Markus, Litschau
Hochleitner Franz, Zwettl
Ing. Karner Johann, Böheimkirchen
Rötzer Andreas, Pöchlarn
Waismaier Manuela, Laa/Thaya
Wohlfart Georg, Zurndorf
Zöhrer Alexandra, Matzen

... zum 60. Geburtstag

Carva Susanna, Wien II
Heilinger Gabriele, Neusiedl/Zaya
Kainrath Gabriele, Wien 18/19
Pizzini Ingrid, St. Pölten
Radlberger-Freude Andrea, Gramatneusiedl
Selmann Wolfgang, Purgstall
Wieser Hermann, Sonntagberg-Böhlerwerk

... zum 65. Geburtstag

Döller Franz, Gmünd
Dörflinger Simon, Gablitz
Enne Franz, Krems/Donau
Gruber Herbert, Bad Sauerbrunn
Horvath Christa, Pinkafeld
Leszkovics Gerhard, Klingenbach
Mühlgassner Brigitte, Siegendorf
Scherb Elisabeth, Mühldorf
Schlögl Johann, Rust
Schweiger Johann, Leobersdorf
Sturl Stefanie, Stephanshart
Wirthner Anneliese, Pamhagen
Wünsche Manfred, Ybbsitz

... zum 70. Geburtstag

Andert Elisabeth, Pamhagen
Bachler Johann, Lunz/See
Bruckschwaiger Herbert, Haag
Entler Vera, Wien IX
Gschwandtner Hermine, Rabenstein/Pielach
Haffner Herbert, Wilfleinsdorf
Hofbauer Leopoldine, Zwettl
Kahrer Margarete, Retz
Kamper Erika, Schattendorf
Karner Christiana, Lilienfeld
Krippel Silvia, Matzen
Obermayer Christine, Wien IX
Predl Gerhard, Piringsdorf
Schandl Johann, Loipersbach
Schuh Franz, Bernstein
Sebestik Eva, Bad Vöslau
Strobl Barbara, Laa/Thaya
Tilzer Christiane, Sollenau-Felixdorf
Valluch Christine, Wien II
Viakowsky Susanne, Kaisermühlen
Zettl Wilhelm, Bernstein
Zolles Elisabeth, Gramatneusiedl

... zum 75. Geburtstag

Billes Dorothea, Eisenstadt und Umgebung
Faulhuber Peter, Hainburg - Bad Deutsch Altenburg
Goger Renate, Marbach
Jäger Matthias, Mörbisch/See
Maringer Friedrich, Klosterneuburg
Pock Hannelore, St. Margarethen
Preiner Leopold, Oggau
Rieder Alfred, Mannersdorf/Leithagebirge
Rohowsky Josef, Mödling
Schweizer Hermine, Kohfidisch
Steinwendter Theresia, Weingraben
Stickler Ilse, Tulln
Stockner Karl, Liesing
Szakal Johanna, Pama
Szinovatz Irmgard, Mörbisch/See
Wisak Magdalena, Zurndorf

… zum 80. Geburtstag
Bachinger Maria, Haag
Bauer Maria, Bad Vöslau
Hanöfvogl Johann, Krems/Donau
Hurban Walter, Prottes
Koweindl Agnes, Bernhardsthal

Radosztics Herbert, Neuberg
Schmalek Franziska, Heidenreichstein
Schuster Stefanie, Rabenstein/Pielach
Steindl Siegfried, Loosdorf
Weidinger Elfriede, Eichgraben
Wondracek Helmut, Hollabrunn
Zapletal Inge, Gr. Siegharts
Zwölfer Waltraud, Stegersbach

… zum 85. Geburtstag
Barth Viktor, Lassee
Moser Siegfried, Orth/Donau
Reiter Friederike, Lunz/See
Winkler Johann, Neutal

… zum 90. Geburtstag
Nowak Liselotte, Strebersdorf
Westermayr Anna, Glaubendorf

… zum 95. Geburtstag
Patik Ernestine, Leopoldau-Mitte
Schnabl Rosa, Piringsdorf ●

sitzend: Agnes Koweindl (Kassier-Stv.); stehend v.l.: Obmann Norbert Schreiber, Erna Huber (Kontrollmitglied), Robert Tonner (Obmann-Stv.), Renate Schreiber (Kassierin) und Franz Koch (Kontrollobmann) Obmann Norbert Schreiber und seine Vorstandsmitglieder gratulierten ihrer „Nessi" herzlichst zum 80er, wünschten weiterhin Gesundheit und Gottes Segen für viele weitere schöne Jahre und überreichten als Zeichen der Wertschätzung und Dankbarkeit für die Treue zum Verein einen Geschenkekorb

Wir gratulieren unseren Mitgliedern …

… zum 90. Geburtstag
Altenburger Ernestine, Podersdorf am See
Bauer Gerta, Ottenschlag - Gutenbrunn
Beranek Leopoldine, Gablitz
Blass Eleonore, Guntramsdorf
Buder Rudolf, St. Pölten
Datler Herma, Gastern
Ertelthalner Gertrude, Göstling/Ybbs
Fichtenbauer Gertrude, Wien 18/19
Freiner Eva, Kreuzstetten
Fröhlich Agnes, Eisenstadt und Umgebung
Heuschober Margarete, Ebreichsdorf
Hruba Elfriede, Ebreichsdorf
Jani Antonia, Wien XI
Jell Liselotte, Retz (Foto Mitte)
Kargl Josef, Stein/Donau
Kelca Gertrude, Leopoldau-Mitte
Lanik Helga, Traiskirchen
Lemmerer Elfriede, Tulln
Liepold Romana, Wien XIV
Dr. Ludwig Karl Hans, Floridsdorf
Nowak Liselotte, Strebersdorf
Ostermann Willibald, Verband
Pichler Ingeborg, Ternitz
Postl Karl, Wr. Neustadt
Rapp Elfriede, Wien 18/19
Roedl Anton, Wien 18/19
Roseneder Karl, Euratsfeld
Scherzer Maria, Wien X
Schmid Johann, Guntramsdorf
Schneier Josef, St. Pölten
Schweifer Maria, Oslip
Schweinberger Rosa, Neusiedl/Zaya
Sochorec Anna Erika, Neufeld/Leitha

Obfrau Sigrid Tratberger gratuliert dem langjährigen Mitglied der OG Retz zum 90. Geburtstag

Stadtsbuechler Hermine, Wien X
Strommer Hildegard, Mörbisch/See
Sversepa Josef, St. Georgen/Ybbsfelde
Völkl Franz, Mödling
Westermayr Anna, Glaubendorf
Wild Elisabeth, Deutschkreutz

… zum 95. Geburtstag
Bründlmayer Hedwig, Wien 15/16
Dariz Anselm, Prinzersdorf
Griesmayer Veronika, Tulln
Horvath Magdalena, Markt St. Martin
Kugler Franz, St. Margarethen
Lehner Josefa, Verband
Patik Ernestine, Leopoldau-Mitte
Schmidt Barbara, Korneuburg
Schnabl Rosa, Piringsdorf
Vespalec Eleonore, Wien II
Weinlich Karoline, Deutsch Wagram
Winkler Hermine, Poysdorf
Zeitlberger Aloisia, Korneuburg
Zimmermann Maria, Verband ●

Wir gratulieren zum 100. Geburtstag ...

Frau **Gerda Kachlir**, Ortsgruppe Ringelsdorf-Niederabsdorf, feierte am 16.9.2023 ihren 100. Geburtstag. Gemeinsam mit Obfrau Brigitte Müllner überbrachte Frau VPin Helga Krupitza Glückwünsche und ein Geschenk des Verbandes. Frau Kachlir wurde für die langjährige Treue zum Verband eine Urkunde mit Abzeichen überreicht. Wir wünschen noch viele schöne Geburtstage im Kreise ihrer Familie.

Unser langjähriges Mitglied der Ortsgruppe Hausmening, Frau **Hedwig Danner**, feierte am 7.10.2023 ihren 100. Geburtstag. Obfrau Gertrude Irauschek und VP[in] Helga Krupitza hatten am 9.10. die Gelegenheit, ihr zu diesem besonderen Ehrentag Geschenke und die besten Glückwünsche zu überbringen. Wir wünschen noch viele schöne Geburtstage.

v.l.n.r: VP[in] H. Krupitza, Mag.[a] M. Schüchner, M. Thomasberger, D. Baurecht, M. Moik

Obfrau Michaela Moik hat gemeinsam mit den Bezirksvorsteher:innen des 14. und 15. Bezirks, Frau Mag.[a] Michaela Schüchner und Herrn Dietmar Baurecht, im Beisein der Familie der rüstigen Jubilarin, Frau **Margarete Thomasberger**, bei Sekt und Brötchen hochleben lassen. Auch Frau VP[in] Helga Krupitza überbrachte bei dieser kleinen Feier die besten Wünsche und Geschenke im Namen des Verbandes und wünschte der Jubilarin noch viele glückliche Jahre.

v.l.n.r. M. Moik, M. Thomasberger, VP[in] H. Krupitza, A. Zeiml

Satran Maria, Berndorf, am 11.10.2023
Poguntke Maria, verbandsbetreut, am 27.10.2023
Schneider Maria, Mistelbach, am 27.10.2023
Stoiber Franz, Mistelbach, am 2.11.2023 ●

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit ...

Anlässlich der goldenen Hochzeit von Ehepaar Fohringer wurde der neue Mercedes, welcher bei der KOBV-Lotterie gewonnen wurde, von Pfarrer Franz Kronister gesegnet

Fohringer Aurelia und Leopold, Ortsgruppe Purgstall
Perschl Inge und Emil, Ortsgruppe Gastern

Die OG Gastern gratulierte ihrem Mitglied Emil Perschl und seiner Gattin Inge am 21. Juli zum Hochzeitsjubiläum mit einem kleinen Geschenk und wünschte noch viele gemeinsame, glückliche Jahre mit viel Freude und Gesundheit.

Scherz Johanna und Josef, Ortsgruppe Kirchberg/Wechsel

Wachter Traude und Robert, Ortsgruppe Gmünd

Unsere Obmann-Stellvertreterin und ihr Gatte haben im Mai ihre Goldene Hochzeit gefeiert, wozu die Ortsgruppe im Nachhinein sehr herzlich gratuliert

Dafanek Maria Magdalena und Ernst, Ortsgruppe Eisenstadt und Umgebung ●

Behindertenberatung von A – Z

Persönliche Beratungen sind **nur** nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 – 47 DW möglich!
„Wenn Sie sich krank fühlen, ersuchen wir Sie, den vereinbarten Termin abzusagen."
Für den Fall, dass für einen Termin keine Anmeldungen erfolgen, wird der Sprechtag abgesagt.

WIEN			
WIEN 8 - KOBV Verbandsbüro, Sozialrechtsabteilung, 1080 Wien, Lange Gasse 53. Montag - Freitag nach telefonischer Terminvereinbarung			
WIEN 11 Magistratisches Bezirksamt, 1110 Wien, Enkplatz 2 / Zimmer 103 jeden Montag, von 8:00 – 12:00 Uhr	**4. Dez. 11. Dez. 18. Dez.**	**8. Jän. 15. Jän. 22. Jän. 29. Jän.**	**5. Feb. 12. Feb. 19. Feb. 26. Feb.**
WIEN 22 AK Beratungszentrum Ost, 1220 Wien, Wagramer Straße 147 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, von 8 – 12 Uhr	**6. Dez. 20. Dez.**	**3. Jän. 17. Jän.**	**7. Feb. 21. Feb.**
WIEN 23 Magistratisches Bezirksamt, 1230 Wien, Perchtoldsdorfer Str. 2, 2. Stock, Zimmer 2.07, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, von 8 – 12 Uhr	**13. Dez. 27. Dez.**	**10. Jän. 24. Jän.**	**14. Feb. 28. Feb.**

NIEDERÖSTERREICH			
AMSTETTEN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Wiener Straße 55 jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9:00 – 12:00 Uhr	**5. Dez. 19. Dez.**	**2. Jän. 16. Jän.**	**6. Feb. 20. Feb.**
BADEN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Wassergasse 31 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	**6. Dez. 20. Dez.**	**3. Jän. 17. Jän.**	**7. Feb. 21. Feb.**
BRUCK/LEITHA - Beratungszentrum des Psychosozialen Dienstes, Wiener Gasse 3/Stiege B/DG jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	**1. Dez. 15. Dez.**	**5. Jän. 19. Jän.**	**2. Feb. 16. Feb.**
GÄNSERNDORF Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Wiener Str. 7 a jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	**12. Dez.**	**9. Jän. 23. Jän.**	**13. Feb. 27. Feb.**
GMÜND - Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Weitraerstraße 19 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	**14. Dez. 28. Dez.**	**11. Jän. 25. Jän.**	**8. Feb. 22. Feb.**
HOLLABRUNN - Wirtschaftskammer NÖ, Bezirksstelle Hollabrunn, Amtsgasse 9, Saal im Erdgeschoss jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 9:30 – 11:00 Uhr	**7. Dez. 21. Dez.**	**4. Jän. 18. Jän.**	**1. Feb. 15. Feb.**
HORN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Spitalgasse 25 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	**-**	**9. Jän. 23. Jän.**	**13. Feb. 27. Feb.**
KORNEUBURG Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Gärtnergasse 1 jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	**22. Dez.**	**12. Jän. 26. Jän.**	**9. Feb. 23. Feb.**
KREMS Büro der KOBV-Ortsgruppe, Eisentürgasse 11 (Eingang Drinkwelderg.) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	**6. Dez. 20. Dez.**	**3. Jän. 17. Jän.**	**7. Feb. 21. Feb.**
LILIENFELD - Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Pyrkerstraße 3 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	**14. Dez. 28. Dez.**	**11. Jän. 25. Jän.**	**8. Feb. 22. Feb.**

MELK Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Hummelstraße 1 jeden 2. und 4. Montag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	**11. Dez.**	**8. Jän.** **22. Jän.**	**12. Feb.** **26. Feb.**
MISTELBACH Stadtgemeinde, Hauptplatz 6, Ebene 1, Zimmer 17 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	**12. Dez.**	**9. Jän.** **23. Jän.**	**13. Feb.** **27. Feb.**
MÖDLING Büro der KOBV-Ortsgruppe Mödling, Babenbergergasse 13 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	**6. Dez.** **20. Dez.**	**3. Jän.** **17. Jän.**	**7. Feb.** **21. Feb.**
NEUNKIRCHEN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Würflacher Straße 1 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	**7. Dez.** **21. Dez.**	**4. Jän.** **18. Jän.**	**1. Feb.** **15. Feb.**
ST. PÖLTEN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., AK-Platz 1 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	**6. Dez.** **20. Dez.**	**3. Jän.** **17. Jän.**	**7. Feb.** **21. Feb.**
SCHEIBBS Stadtamt der Stadtgemeinde Scheibbs (Rathaus), Rathausplatz 1 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	**14. Dez.** **28. Dez.**	**11. Jän.** **25. Jän.**	**8. Feb.** **22. Feb.**
TULLN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Rudolf-Buchinger-Str. 27 - 29 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	**7. Dez.** **21. Dez.**	**4. Jän.** **18. Jän.**	**1. Feb.** **15. Feb.**
WAIDHOFEN/THAYA Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Thayastraße 5 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	**12. Dez.**	**9. Jän.** **23. Jän.**	**13. Feb.** **27. Feb.**
WR. NEUSTADT - ÖGK, Wienerstraße 69, 2. Stock, (Lift vorhanden), Eingang beim Warteraum des Kontrollarztes, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8:00 – 10:30 Uhr	**5. Dez.** **19. Dez.**	**2. Jän.** **16. Jän.**	**6. Feb.** **20. Feb.**
ZWETTL Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Gerungser Straße 31 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	**14. Dez.** **28. Dez.**	**11. Jän.** **25. Jän.**	**8. Feb.** **22. Feb.**

BURGENLAND			
EISENSTADT - Sozialministeriumservice, Neusiedler Straße 46 jeden 2. Freitag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	**-**	**12. Jän.**	**9. Feb.**
GÜSSING - Kammer für Arbeiter und Angestellte, Hauptstraße 59 jeden 3. Montag im Monat von 9:30 – 11:00 Uhr	**18. Dez.**	**15. Jän.**	**19. Feb.**
JENNERSDORF - Arbeiterkammer, Bezirksstelle Jennersdorf, Bahnhofring 5, jeden 3. Montag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	**18. Dez.**	**15. Jän.**	**19. Feb.**
MATTERSBURG - Frauenservicestelle „Die Tür", Brunnenplatz 3/2 jeden 3. Donnerstag im Monat von 9:30 – 11:00 Uhr	**21. Dez.**	**18. Jän.**	**15. Feb.**
NEUSIEDL/SEE - Zentralmusikschule Neusiedl/See, Kirchengasse 3 jeden 2. Donnerstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	**14. Dez.**	**11. Jän.**	**8. Feb.**
OBERPULLENDORF - ÖGK Oberpullendorf, Gymnasiumstraße 15 jeden 3. Freitag im Monat, von 9:00 – 10:30 Uhr	**15. Dez.**	**19. Jän.**	**16. Feb.**
OBERWART - ÖGK, Waldmüllergasse 1/1 jeden 1. Freitag im Monat, von 8:30 – 10:00 Uhr	**1. Dez.**	**5. Jän.**	**2. Feb.**

Die Sprechtage sind ein Projekt des KOBV für Wien, Niederösterreich und Burgenland, gefördert vom Sozialministeriumservice aus Mitteln des Ausgleichstaxfonds.

Sozialministeriumservice

Die direkte Verbindung zu Ihren Ansprechpartner:innen!

Tel. 01/406 15 86 - und jeweilige Durchwahl
Fax: 01/406 15 86 - 12

E-Mail: kobv@kobv.at
Internet: www.kobv.at/wnb

Verbandsleitung

Herr Präsident Franz **Groschan** **74**
E-Mail: c.reis@kobv.at
Frau Geschäftsführerin Dr.in Regina **Baumgartl** **35**
E-Mail: r.baumgartl@kobv.at
Frau Geschäftsführerin Michaela **Tenkrat** **55**
E-Mail: buchhaltung@kobv.at
Frau Vizepräsidentin Helga **Krupitza** **66**
Herr Vizepräsident Georg **Fitzthum** **66**
E-Mail: g.fitzthum@kobv.at
Herr Franz **Maldet**, Kassier **66**
E-Mail: f.maldet@kobv.at
Frau Annelie **Lechner**, Schriftführerin
0699/18 18 43 80

Sekretariat

Frau Manuela **Bütterich** **28**
E-Mail: m.buetterich@kobv.at
Frau Eveline **Deutsch-Pummer** **10**
E-Mail: edp@kobv.at
Frau Carmen Ane Oliveira Holanda **Reis**, BA **74**
E-Mail: c.reis@kobv.at
Herr Werner **Schubert**, BA **33**
E-Mail: w.schubert@kobv.at
Frau Elisabeth **Weissitsch**, BA, BA, MA, MA **76**
E-Mail: e.weissitsch@kobv.at

Sozialrechtsabteilung

Für die Terminvereinbarungen zur persönlichen Beratung verwenden Sie bitte: **47**
E-Mail: kobvrecht@kobv.at
Fax: **01/406 15 86-32**

Herr Mag. Nikolaus **Chochole** **16**
E-Mail: n.chochole@kobv.at
Herr Mag. Stefan **Deutsch** **57**
E-Mail: s.deutsch@kobv.at
Frau Mag.a Anna-Maria **Fleck** **14**
E-Mail: a.fleck@kobv.at
Frau Mag.a Michaela **Habitzl** **68**
E-Mail: m.habitzl@kobv.at
Herr Mag. Dominik **Harrach** **19**
E-Mail: d.harrach@kobv.at
Frau Mag.a Marlies **Hofmann** **75**
E-Mail: m.hofmann@kobv.at
Frau Mag.a Carmen **Mucha** (Abteilungsleiterin) **40**
E-Mail: c.mucha@kobv.at
Frau Mag.a Elisabeth **Pratscher** **73**
E-Mail: e.pratscher@kobv.at
Frau Mag.a Eva **Redl** **38**
E-Mail: e.redl@kobv.at
Frau Daniela **Schöll** (Di, Mi, Do, Fr) **18**
E-Mail: d.schoell@kobv.at
Frau Mag.a Melanie **Stefan** **23**
E-Mail: m.stefan@kobv.at
Frau Eva **Szikora** **31**
E-Mail: e.szikora@kobv.at
Frau Dr.in Doris **Wiesmühler** (Mo, Di, Do, Fr) **53**
E-Mail: d.wiesmuehler@kobv.at
Frau Mag.a Sabine **Wölkart** (Mo, Di, Mi, Do) **39**
E-Mail: s.woelkart@kobv.at

Urlaubsservice

E-Mail: urlaub@kobv.at
Frau Melanie **Katzer** **21**
Frau Erika **Cipo** **21**

Mitgliederevidenz (Mitgliedsbeitrag)

Herr Florian **Nossal** **34**
E-Mail: f.nossal@kobv.at
Frau Susanna **Wala** **24**
E-Mail: s.wala@kobv.at

Lotterie/Kassa

E-Mail Lotterie: lotterie@kobv.at
E-Mail Kassa: kassa@kobv.at
Fax: **01/406 15 86-20**
Frau Margot **Ernst** **15 und 62**

Kleinanzeigenannahme

Frau Elisabeth **Weissitsch**, BA, BA, MA, MA **76**
E-Mail: redaktion@kobv.at

Wirtschaftsabteilung

Herr Christian **Richter** **44**
Herr Peter **Ilic** **44**

Orthopäd. Klinikum SKA Zicksee

02176/2325
E-Mail: office@skazicksee.at, www.skazicksee.at

Erholungshaus Freiland

02762/52328
E-Mail: i.ivanov@schloss-freiland.at
www.schloss-freiland.at

KOBV – Der Behindertenverband

1080 WIEN
LANGE GASSE 53

TEL. 01/406 15 86 – 21 DW
E-MAIL: urlaub@kobv.at

ZVR-Zahl: 86 81 48 653

Stand: 09/2020

Auszeit vom Pflegealltag

Aktivurlaub für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige im Erholungshaus Schloss Freiland

ANMELDUNG

A) Vor- und Nachname des pflegenden Angehörigen: .....

..... Telefon: .....

Adresse: .....

geboren am: ..... Mitgliedsnummer: .....

Ich möchte den 14-tägigen Erholungsaufenthalt im Erholungshaus Schloss Freiland in der Zeit

von ..... bis ..... **mit meinem pflegebedürftigen Angehörigen, der durch mich zu Hause gepflegt wird, verbringen.**

B) Vor- und Nachname des pflegebedürftigen Angehörigen:

.....

Geb. Datum: ..... Mitgliedsnummer: .....

Verwandtschaftsverhältnis: .....

Bezug des Pflegegeldes seit: ..... Stufe: ..... von: .....

RollstuhlfahrerIn ☐ schwer gehbehindert ☐ RollatorbenutzerIn ☐

Die Angabe dieser gesundheitsbezogenen Daten erfolgt freiwillig. Die Daten dienen der Berücksichtigung Ihrer Bedürfnisse bei der Auswahl der Zimmer. Der Pflegegeldbezug ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem geförderten Projekt.

Ich benötige Pflegedienstleistungen und bevorzuge folgenden Pflegedienstleister:

Volkshilfe ☐ Hilfswerk ☐

Zutreffendes bitte ankreuzen:

!!! WICHTIG !!!

BITTE EINKOMMENSNACHWEISE UND EINEN NACHWEIS ÜBER DEN PFLEGEGELDBEZUG (z. B. aktueller Kontoauszug) BEILEGEN!

Einkommensangaben	**A) des pflegenden Angehörigen**	**B) des Pflegegeld-beziehers**
a) vom Sozialministeriumservice ohne Grundrente, Blinden- bzw. Pflegezulage, Pflegegeld	€	€ .....
b) Pension	€	€ .....
c) Arbeitslosengeld/Mindestsicherung	€	€ .....
d) Einkommen aus einem Arbeitsverhältnis	€	€ .....
e) Sonstiges Einkommen	€	€ .....

Ich wurde darüber informiert, dass der Kostenzuschuss aus Mitteln des BMSGPK gefördert wird und trete für diesen Erholungsaufenthalt die Geltendmachung einer Zuwendung aus den Mitteln des Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderungen an den Kriegsopfer- und Behindertenverband ab.

Zustimmungserklärung:
Ich stimme ausdrücklich zu, dass meine oben genannten Daten verarbeitet und an das BMSGPK und etwaige andere Fördergeber zum Zwecke der Überprüfung der Verwendung der Mittel weitergegeben werden. Ich wurde auch darüber aufgeklärt, dass ich diese Zustimmung jederzeit schriftlich widerrufen kann. Für den Fall des Widerrufs verpflichte ich mich, den dem Förderbetrag entsprechenden Differenzbetrag zu bezahlen.

Ich nehme zur Kenntnis, dass unrichtige Angaben die Gewährung eines Kostenzuschusses ausschließen.

....
Datum Unterschrift des pfl. Angehörigen

....
Datum Unterschrift des Pflegebedürftigen

Dieses Feld ist vom KOBV auszufüllen:

Kostenbeitragsrechnung

Einkommen A **€ .....**

Einkommen B **€ .....**

Berechnungsgrundlage A **€ .....**

Berechnungsgrundlage B **€ .....**

Kostenbeitrag

A) **€ .....**

B) **€ .....**

Vorzuschreibender gesamter Kostenbeitrag **€ .....**

KOBV – Der Behindertenverband

1080 WIEN
LANGE GASSE 53

TEL. 01/406 15 86 – 21 DW
E-MAIL: urlaub@kobv.at

ZVR-Zahl: 86 81 48 653

Stand: 01/2019

ANMELDUNG für einen Erholungsaufenthalt im verbandseigenen Erholungshaus Schloss Freiland

BITTE BEACHTEN SIE:

JEDER ANMELDUNG SIND EINKOMMENSNACHWEISE BEIZULEGEN !!!

A) Vor- und Nachname: ..... Telefon: .....

Adresse: .....

geboren am: .....

Mitgliedsnummer: .....

RollstuhlfahrerIn ☐ *) schwer gehbehindert ☐ *) RollatorbenutzerIn ☐ *)

Die Angabe dieser gesundheitsbezogenen Daten erfolgt freiwillig und dient der Berücksichtigung Ihrer Bedürfnisse bei der Auswahl der Zimmer.

Einbettzimmer ☐ *) Doppelzimmer ☐ *)

Wünschen Sie die Teilnahme einer Begleitperson:

B) Vor- und Nachname: ..... geboren am: .....

Adresse: .....

.....

In welcher Zeit wünschen Sie den Erholungsaufenthalt zu verbringen?

von: ..... bis: .....

Name und Adresse des nächsten Angehörigen:

..... Telefon: .....

Verpflegung:

Vollpension ☐*)

Halbpension mit
- Mittagessen ☐*) oder
- Abendessen ☐*)

Nächtigung/Frühstück ☐*)

---

*) **Bitte Zutreffendes ankreuzen!**

Einkommensangaben (monatliche Bezüge)	**A) des Mitgliedes**	**B) der Begleit-person**
a) vom Sozialministeriumservice ohne Grundrente, Blinden- bzw. Pflegezulage	€	€ .....
b) Pension	€	€ .....
c) Arbeitslosengeld/Mindestsicherung	€	€ .....
d) Einkommen aus einem Arbeitsverhältnis	€	€ .....
e) Sonstiges Einkommen	€	€ .....

Es handelt sich bei unserer Einrichtung um ein Erholungshaus und um kein Pflegeheim. Da kein Pflegepersonal zur Verfügung steht, können pflegebedürftige Personen nur aufgenommen werden, wenn eine Begleitperson mitfährt!

Ich nehme zur Kenntnis, dass unrichtige Angaben die Gewährung eines Kostenzuschusses durch den Kriegsopfer- und Behindertenverband ausschließen.

Zustimmungserklärung:
Ich wurde darüber informiert, dass der KOBV-Der Behindertenverband für die Kostenzuschüsse Fördermittel erhält. Ich stimme ausdrücklich zu, dass meine oben genannten Daten verarbeitet und zum Zwecke der Überprüfung der Verwendung der Fördermittel an den Fördergeber weitergegeben werden.
Ich wurde auch drüber aufgeklärt, dass ich diese Zustimmung jederzeit schriftlich widerrufen kann. Für den Fall des Widerrufs verpflichte ich mich, den dem Förderbetrag entsprechenden Differenzbetrag zu bezahlen.

....
Datum Unterschrift des Antragstellers

....
Datum Unterschrift der Begleitperson

VERBANDSVERMERK
Kostenbeitragsrechnung des KOBV

Berechnungsgrundlage **€ .....**

Tage: ..... pro Tag € .....

VP

HP

Tagsatz		**Kostenbeitrag**
€	A)	€ .....
€	B)	€ .....
€		

Vorzuschreibender gesamter Kostenbeitrag **€.....**

KOBV – Der Behindertenverband

1080 WIEN
LANGE GASSE 53

TEL.: 01/406 15 86 - 0
E-MAIL: kobv@kobv.at

ZVR-Zahl: 86 81 48 653

Stand: 10/2022

BEITRITTSERKLÄRUNG für ordentliche Mitglieder

Nachname: _____ Vorname: _____
(Bitte in Blockschrift !)

Geschlecht: ☐ weiblich ☐ männlich Telefon: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Ich erkläre meinen Beitritt zum KOBV - Der Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland ab _____ und verpflichte mich, den jeweils gültigen Mitgliedsbeitrag pünktlich zu entrichten.

Ich nehme zur Kenntnis, dass eine Kündigung der Mitgliedschaft rechtswirksam zum Ablauf des Kalenderjahres schriftlich erfolgen kann. Weiters nehme ich die umseitigen Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis.

Wodurch sind Sie auf den KOBV aufmerksam geworden?

☐ Messen (1) ☐ ARGE BVP (2) ☐ Trafikbewerber (3) ☐ Folder (4)
☐ Arbeiterkammer (5) ☐ Sprechtag (6) ☐ Mundpropaganda (7) ☐ Ortsgruppe (8)
☐ Sonstiges (9) _____

_____ _____
Datum Unterschrift

Bezirks- bzw. Ortsgruppe

MITGLIEDSNUMMER

Bitte nicht ausfüllen!

PB OG

SEPA-Lastschrift-Mandat

KOBV - Der Behindertenverband Creditor ID: AT69ZZZ00000004514 **Mandatsreferenz**_____

_____
Name

_____ _____
IBAN Name der Bank

Ich ermächtige den KOBV - Der Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland widerruflich, den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom KOBV auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen, wobei für das Kreditinstitut keine Verpflichtung zur Einlösung besteht, insbesondere dann nicht, wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist. Ich kann innerhalb von 56 Kalendertagen, beginnend mit Belastungsdatum, ohne Angabe von Gründen die Rückbuchung veranlassen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

_____ _____
Datum **Unterschrift**

Information über die Verwendung personenbezogener Daten

Datenschutzerklärung:

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

KOBV - Der Behindertenverband
für Wien, NÖ u. Bgld.
Lange Gasse 53
1080 Wien
Tel.: 01/ 406 15 86
Fax: 01/406 15 86-12
E-Mail: kobv@kobv.at

Mit Ihrer Unterschrift auf der Beitrittserklärung nehmen Sie zur Kenntnis, dass Ihre hier angegebenen und während der aufrechten Mitgliedschaft entstehenden personenbezogenen Daten auf vertraglicher Grundlage (Mitgliedschaft) innerhalb des Vereins elektronisch und manuell verarbeitet werden und diese sowie auch die Daten zur Verbuchung Ihres Mitgliedsbeitrages an die für Sie zuständige Orts- oder Bezirksgruppe unseres Verbandes weitergegeben werden. Die Zwecke der Verarbeitung sind: organisatorische und fachliche Administration und finanzielle Abwicklung, Mitgliederverwaltung, Zusendung von Vereins- und Verbandsinformationen, Informationen zu Veranstaltungen sowie Versand der Vereinszeitschrift sowie von eigenen Spendenaktionen und gegebenenfalls – wenn diese Leistungen in Anspruch genommen werden – Administration und Abwicklung von Beratung und Unterstützung in sozialrechtlichen Angelegenheiten, Vertretung bei Verfahren vor Gerichten, Behörden und Ämtern etc.

Die Bereitstellung Ihrer Daten ist zur Erfüllung des Vereinszwecks gemäß Statuten erforderlich, bei Nichtbereitstellung ist eine Mitgliedschaft zum Verein nicht möglich.

Personenbezogene Daten finden vom Verein nur für die dargelegten Zwecke Verwendung. Bei Vereinsaustritt werden alle Daten – sofern kein Rückstand an Zahlungen seitens des Mitglieds besteht, die Daten auch nicht zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen des Vereins benötigt werden und keine längere Aufbewahrung der Daten gesetzlich angeordnet ist (gesetzliche Aufbewahrungspflichten) – gelöscht.

Ihre Rechte im Zusammenhang mit datenschutzrechtlichen Vorschriften erstrecken sich auf das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch gegen die Verarbeitung. Des Weiteren haben Sie ein Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde - über alle diese Aspekte gibt die Homepage www.kobv.at/wnb unter dem Punkt Datenschutz, wo Sie auch die Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten finden, näher Auskunft.

Rätselseite - Lösungen

■	H	■	A	■	■	■	G	■	■	P	■
■	I	N	T	E	G	R	A	T	I	O	N
A	B	O	S	■	R	■	R	I	L	L	E
■	I	E	■	K	I	O	S	K	■	N	U
■	S	T	A	A	T	■	T	■	S	I	E
U	K	E	■	B	■	T	E	S	T	S	■
■	U	■	J	U	D	E	N	■	V	C	M
■	S	C	H	L	A	F	■	W	O	H	L

KOBV-23927

GLEICHSTELLUNG

7	2	4	9	5	3	1	8	6
5	3	6	8	1	2	9	7	4
9	1	8	4	6	7	2	5	3
1	7	5	2	8	6	3	4	9
2	4	9	3	7	1	5	6	8
8	6	3	5	9	4	7	1	2
6	9	7	1	2	8	4	3	5
4	5	1	6	3	9	8	2	7
3	8	2	7	4	5	6	9	1

bezahlte Anzeige

Empfänger

Österreichische Post AG
MZ 23Z043795 M
Verlagspostamt 1080 Wien
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

bezahlte Anzeige

Endlich wieder sicher baden –

ganz ohne fremde Hilfe!

Für gehbehinderte, bewegungseingeschränkte und gebrechliche Menschen ist das Baden in der Badewanne oft sehr beschwerlich! Für viele Betroffene ist der Ein- und Ausstieg aus der Wanne ohne fremde Hilfe nicht mehr möglich. Die seit über 40-Jahren bestehende österreichische Firma Graf-Carello bietet in diesem Bereich kompetente Erfahrung und Beratung. Im Badezimmer gibt es viele Möglichkeiten, Komfort und Sicherheit zu erhöhen.
Verschaffen Sie sich mit der richtigen Badehilfe wieder ein neues, sicheres und bequemes Badevergnügen.

- **Keine Montage notwendig**
- **Passt in jede Badewanne**
- **TÜV-geprüft**
- **Senkt sich bis auf den Wannenboden ab**
- **Keine Umbauarbeiten erforderlich**

Wenn Hüfte und Beine schmerzen

Graf-Carello macht Sie mobil!

Gibt es etwas Schöneres als selbstständig und ohne fremde Hilfe die Aufgaben des Alltags zu bewältigen? Vielen Menschen unter uns bleibt dies jedoch verwehrt, weil die Füße einen nicht mehr so tragen oder das Herz nicht so mitspielt. Bleiben Sie mobil in jedem Alter und auch bei jedem Wetter – mit den führerscheinfreien und zulassungsfreien Fahrzeugen von Graf Carello! Sämtliche Modelle von Graf-Carello können auch nur mit einer Hand bedient werden und sind auf allen Straßen und Wegen zugelassen (außer Autobahnen und Schnellstraßen).
Tätigen Sie Spazierfahrten, Einkäufe, Arztbesuche, tägliche Besorgungen und vieles mehr wieder selbstständig! Erhalten Sie sich Ihre Mobilität und somit auch Ihre Freude am Leben!

Fordern Sie noch heute eine Gratis-Broschüre an! Machen Sie eine kostenlose und unverbindliche Probefahrt und testen Sie unsere Fahrzeuge sowie die verschiedenste Produkte bei Ihnen zu Hause!

Tel. 03385/8282-0

Graf Carello, Nestelbach 77, A-8262 Ilz

40 Jahre AUSTRIA Qualität aus Österreich